Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

№ 43. Freitags, den 23. October **1835.**

Gesetzgebung.

Preßgesetz für Frankreich.

(Fortsetzung aus Nr. 39.)

Titel 2. Von den Géranten der Journale und periodischen Schriften.

Art. 13. Die Caution, welche die Eigenthümer jedes Journals oder jeder periodischen Schrift leisten müssen, kommt baar in den Staatsschatz, der dafür Zinsen nach dem für die Cautionen festgestellten Zinsfuße zahlt.

Der Betrag der Cautionen ist festgesetzt wie folgt.

Wenn das Journal oder die periodische Schrift öfter als zwei Mal in der Woche, sei es an bestimmten Tagen oder in unregelmäßigen Lieferungen, erscheint, soll die Caution 100,000 Fr. sein;

sie soll 75,000 Fr. betragen, wenn das Journal oder die periodische Schrift nur zwei Mal in der Woche erscheint;

sie soll 50,000 Fr. betragen, wenn das Journal ꝛc. nur ein Mal in der Woche erscheint;

sie soll 25,000 Fr. betragen, wenn das Journal ꝛc. blos öfter als ein Mal im Monat erscheint.

Die Caution für die täglich erscheinenden Journale in den Departements, außer denen der Seine, Seine und Oise, und Seine und Marne, soll in den Städten von 50,000 und mehr Einwohnern 25,000 Fr. betragen;

sie soll 15,000 Fr. in den kleinern Städten betragen, und je die Hälfte von diesen beiden Summen für die Journale und periodischen Schriften, die in größern Zwischenräumen erscheinen.

Es wird den Eigenthümern der Journale oder periodischen Schriften, die gegenwärtig bestehen, eine Frist von vier Monaten bewilligt, diesen Verordnungen nachzukommen.

Art. 14. Fortwährend sollen von der Caution befreit sein diejenigen Journale und periodischen Schriften, welche im Artikel 3 des Gesetzes vom 18. Juli 1828 erwähnt sind.

Art. 15. Jeder Gérant, der für ein Journal oder für eine periodische Schrift verantwortlich ist, muß den dritten Theil der Caution als eigenes Vermögen besitzen.

In dem Falle, daß entweder gänzliche oder theilweise Abtretung des dem Géranten zugehörigen Antheils der Caution, oder in Kraft getretene gerichtliche Urtheile, welche die Gültigkeit von Arrestbeschlüssen in Betreff dieser Caution aussprechen, dem Schatze angezeigt werden, soll der Gérant gehalten sein, innerhalb vierzehn Tagen, von der ihm gemachten Anzeige an, entweder die Wiederabtretung oder die Aufhebung des Arrestbeschlusses beizubringen, sonst soll das Journal, bei der im Art. 6 des Gesetzes vom 9. Juni 1819 festgesetzten Strafe, zu erscheinen aufhören.

Art. 16. In Uebereinstimmung mit dem Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Juli 1828 soll der Gérant eines Journals oder einer periodischen Schrift gehalten sein, jede Nummer seines Journals im Manuscript zu unterzeichnen.

Jedes Zuwiderhandeln gegen diese Verordnung soll vor den Corrections-Tribunalen verfolgt und mit einer Geldstrafe von 500 bis 3000 Fr. belegt werden.

Art. 17. Die Insertion von Antworten und Berichtigungen, wie sie durch den Artikel 11 des Gesetzes vom

25. März 1822 vorgesehen ist, muß in der Nummer, welche auf den Tag des Empfanges folgt, Statt haben, und zwar vollständig und unentgeltlich, Alles bei den im erwähnten Gesetze bestimmten Strafen.

Jedes Mal, wenn die Antwort mehr als doppelt so lang als der Artikel ist, auf den sie sich bezieht, wird das, um was sie länger, nach der Taxe der Annoncen bezahlt.

Art. 18. Der Gérant ist gehalten, die officiellen Actenstücke, authentischen Berichte, Anzeigen und Berichtigungen, die ihm von irgend einer Staatsbehörde eingeschickt werden, am Anfang des Journals und am Tage nach dem Empfang derselben einzurücken, unter der einzigen Bedingung, daß ihm die Insertionskosten bezahlt werden.

Jedes andere Inserat, das von der Regierung durch Vermittelung der Präfecten begehrt wird, soll auf dieselbe Weise, unter derselben Bedingung, in die Nummer, die nach dem Tage des Empfanges erscheint, aufgenommen werden.

Contraventionsfälle sollen durch die Corrections-Tribunale in Uebereinstimmung mit dem Art. 11. des Gesetzes vom 25. März 1822 bestraft werden.

Art. 19. Im Fall der Verurtheilung eines Géranten, wegen Verbrechen, Vergehen und Contraventionen der Presse, kann das Erscheinen des Journals oder der periodischen Schrift, während der ganzen Dauer der Gefängnißstrafe und der Entziehung der bürgerlichen Rechte, nur unter Leitung eines andern Géranten, der alle vom Gesetze verlangten Bedingungen erfüllt, Statt haben.

Wenn das Journal nur einen Géranten hat, so sollen die Eigenthümer einen Monat Zeit haben, einen andern vorzustellen, und in der Zwischenzeit gehalten sein, einen verantwortlichen Redacteur anzugeben.

Titel 3. Von den Zeichnungen, Kupferstichen, Lithographien ꝛc.

Art. 20. Keine Zeichnung, kein Kupferstich, keine Lithographie, keine Medaille und sonstiger Abdruck, keine Abbildung, welcher Natur und Art sie sei, darf herausgegeben, ausgestellt oder zum Verkauf gebracht werden, ohne vorhergegangene Erlaubniß des Ministers des Innern in Paris, und der Präfecten in den Departements.

Im Contraventionsfalle können die Zeichnungen, Kupferstiche, Lithographien, Medaillen ꝛc. confiscirt werden, und der Herausgeber wird durch die Corrections-Tribunale zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat bis zu einem Jahre, und einer Geldstrafe von 100 bis 1000 Fr., unbeschadet der Verfolgungen, zu denen die Herausgabe, die Ausstellung und der Verkauf der besagten Gegenstände Veranlassung geben können, verurtheilt.

(Titel 4., Art. 21 — 23, bezieht sich auf die Theater.)

Titel 5. Von der gerichtl. Verfolgung und dem Urtheile.

Das öffentliche Ministerium hat das Recht, die Angeklagten auf den dritten Tag vor die Assisen fordern zu lassen, selbst wenn bereits die Beschlagnahme der Schriften, Zeichnungen, Lithographien u. s. w. erfolgt ist. Doch darf die Vorladung in diesem letztern Falle nicht eher geschehen, als dem Angeklagten das Protokoll der Beschlagnahme bekannt gemacht ist.

Art. 25. Stellt sich der Angeklagte nicht an dem in der Citation festgesetzten Tage, so wird er in contumaciam verurtheilt.

Die Opposition gegen dieses Urtheil muß, bei Strafe der Nichtigkeit, innerhalb 5 Tagen, von der Bekanntmachung desselben an, gemacht werden.

Die Opposition hat von Rechtswegen die Wirkung einer Vorladung zur nächstfolgenden Audienz.

Jedes Gesuch um Verweisung der Sache an ein anderes Gericht muß dem Gerichtshofe vor dem Aufrufen und Loosen der Geschworenen eingereicht werden.

Hat dieses letztere Geschäft in Gegenwart des Angeklagten begonnen, so ist der Beschluß, das gerichtliche Verfahren in Betreff der Hauptsache zu verfolgen, definitiv und keiner Opposition unterworfen, selbst wenn der Angeklagte nach dem Loosen der Geschworenen oder während der Berathung, den Saal verlassen sollte.

Art. 26. Das Cassationsgesuch gegen die festgesetzten Beschlüsse, sowohl in Betreff der Frage über Competenz als anderer streitigen Nebenpuncte, kann nicht eher, als nach erfolgtem definitivem Urtheilsspruche, und zu gleicher Zeit mit der Appellation gegen diesen angestellt werden.

Keine früher gemachte Verwahrung kann den Assisenhof verhindern, ein Erkenntniß über die Hauptsache zu fällen.

Art. 27. Wenn in dem Augenblick, wo das öffentliche Ministerium sein Klagerecht ausüben will, die Sitzung des Assisenhofes geschlossen ist, und wenn nicht in kurzer Zeit eine neue eröffnet wird, so wird ein außerordentliches Assisengericht durch motivirte Ordonnanz des Präsidenten gebildet. Diese Ordonnanz schreibt, in Uebereinstimmung mit dem 388. Artikel der Criminal-Proceß-Ordnung, die Loosung der Geschworenen vor und bestimmt den Richter, welcher präsidiren soll.

In den Hauptorten der Departements, wo keine königlichen Gerichtshöfe sind, ist der Präsident des Gerichts erster Instanz von Rechtswegen Präsident des Assisenhofes, wenn nicht der Justizminister oder der erste Präsident einen andern bestimmt hat.

Allgemeine Bestimmung

Art. 28. Die früheren Gesetzbestimmungen, welche nicht im Widerspruch mit den gegenwärtigen sind, sollen fortwährend nach Form und Inhalt in Kraft bleiben.

Das gegenwärtige Gesetz, erörtert und angenommen durch die Kammer der Pairs und die der Deputirten, und von Uns am heutigen Tage sanctionnirt, soll als Staatsgesetz in Wirksamkeit treten.

Wir befehlen unsern Gerichtshöfen und Tribunalen, Präfecten, Verwaltungsbehörden und allen Andern, daß sie es schützen und aufrecht erhalten, es hüten, befolgen und aufrecht erhalten lassen, und, um es Allen vollkommen bekannt zu machen, es überall, wo es nöthig ist, veröffentlichen und einregistriren lassen, und damit es fest-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/2

stehend für immer sei, haben Wir es mit Unserem Siegel versehen lassen.

So geschehen im Palast der Tuilerien am 9. des Monats September, im Jahre 1835.

Gesehen und mit dem großen Siegel besiegelt: Der Siegelbewahrer von Frankreich, Minister Staatssecretair im Departement der Justiz und des Cultus
C. Persil.

Louis Philipp
Im Namen des Königs: Der Siegelbewahrer v. Frankreich, Minister Staatssecretair im Departement der Justiz und des Cultus
C. Persil.

Chinesische Buchdruckerei.

(Fortsetzung aus No. 41.)

Noch ist zu bemerken, daß die Chinesen eine zweite Art von Ausschneiden der Charaktere anwenden. Die gewöhnliche ist die, bei der der Buchstabe auf dem Block erhaben bleibt und auf dem Papier schwarz erscheint, wie bei unserm Druck; die zweite Art ist die, wo der Buchstabe eingeschnitten wird und der Rest des Blocks erhaben bleibt, so daß die Schrift beim Druck weiß bleibt, während der sie umgebende Raum schwarz ist. Diese zweite Art wird äußerst selten zu ganzen Werken angewendet, aber gewöhnlich zu Inschriften und in der Mitte eines Buches zu Titeln, zu Namen der Commentatoren, welche citirt werden; namentlich in Ausgaben, wo die Commentare verschiedener Schriftsteller gesammelt sind, wird gewöhnlich der Name eines jeden auf diese Art beim Anfange des von ihm entlehnten Artikels gedruckt, um das Nachschlagen zu erleichtern. Man kann in allen diesen kleinen Vorrichtungen die Bedürfnisse eines gelehrten Volkes nicht verkennen, das die Nothwendigkeit gefühlt hat, durch mechanische Mittel Zeit zu ersparen und das Nachsuchen in einer Menge von Werken zu erleichtern. Bei halbgelehrten Völkern, bei den Alten, im Mittelalter, bei den Muhammedanern und Hindus dachte man an dergleichen Vorkehrungen nicht; man wurde gelehrt durch das Lesen weniger Bücher, und die unbequeme und nachlässige Form der Handschriften bezeugt, daß ihren Gelehrten nicht die Zeit, sondern die Büchermasse fehlte. Dieselbe Bemerkung läßt sich auf die Register, Capitelverzeichnisse, Vorreden u. s. w. anwenden, in welchen die Chinesen eine große Genauigkeit zeigen.

Kosten des Drucks und europäische Verbesserungsversuche.

Als Morrison im J. 1809 anfangen wollte, sein chines. neues Testament zu drucken, fürchtete er, der chines. Regierung Ursache zu Klagen zu geben, wenn er chines. Arbeiter dazu brauchte, und begann die Arbeit selbst. Er fing an, die Apostelgeschichte auf Blöcke zu schneiden, fand aber bald, daß diese allein eine ungeübte Hand wie die seinige länger als zwei Jahre beschäftigen würde, während ein gewöhnlicher chines. Holzschneider sie in 200 Tagen zu Stande bringen kann. Er verschaffte sich daher chines. Drucker und erhielt von ihnen in kurzer Zeit eine Aufl. von 1000 Exemplaren der Apostelgeschichte zu folgenden Preisen:

Das Schneiden von 30,000 *) Charakteren	140	Dollars
Die Holzblöcke	20	—
Papier, Tusche, Druck und Einbinden	361	—
im ganzen	521	Dollars,

so daß jedes Exemplar auf mehr als einen halben Dollar kam. Man könnte daraus schließen, daß chinesischer Druck weit theurer sei als europäischer, allein da die chinesischen Drucker wohl wußten, daß sie sich einer gewissen Gefahr aussetzten, indem sie für Morrison arbeiteten, so verlangten sie eine Bezahlung, welche sie nie von chinesischen Buchhändlern erhalten hätten. Dies wußte Morrison wohl, und er wendete sich an verschiedene Drucker, um ihre Preise zu erfahren. Er erhielt auf diese Anfragen verschiedene Berechnungen, die von der obigen sehr weit abweichen. Eine Druckerei verlangte für das Schneiden von 10,000 Charakteren erster Sorte 30 Dollars, zweiter Sorte 20 Dollars, dritter Sorte 12 Dollars; eine andere forderte für dieselben Sorten je 21, 15, 7½ Dollars; endlich eine dritte erbot sich, die 10,000 Charaktere der besten Sorte für 11 Doll. zu liefern. Diese letztere Summe betrug nur 22 Proc. von dem, was Morrison wirklich bezahlt hatte, und die Missionen fanden, daß der Drucker das Schneiden so wohlfeil angesetzt hatte, weil er sich dadurch das Abziehen sichern wollte, für das er einen hohen Preis verlangte. Später haben die Missionäre in Malacca Mittel gefunden, im allgemeinen 10,000 Charaktere um 20 Doll. schneiden zu lassen; aber dies ist immer noch mehr, als in chinesischen Druckereien bezahlt wird, da der Arbeitslohn in China niedriger steht als in den Molukken, und im allgemeinen nur die Hälfte beträgt.

(Fortsetzung folgt.)

Miscellen.

Im Hamburger Correspondent (1835 Nr. 235) werden die Gläubiger von Jos. Benjamin junior in Hamburg aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bis zum 7. December 1835 sub poena praeclusi auf der Niedergerichtlichen Kanzlei daselbst zu melden.

In der Bibliographie de la France (1835 Nr. 39) sind die Statuten einer Société philantropique des commis libraires de Paris angezeigt.

Correspondenz des Börsenblattes.

„Wann feiern wir das 4. Jubiläum der Erf. d. Buchdruckerk.?" dankbar erhalten.

Die Herren Einsender der mit C. W. unterzeichneten „Anfrage" und der mit B. unterzeichneten „Entgegnung" werden um Mittheilung ihrer Namen gebeten, worauf der Abdruck im Börsenblatt erfolgen soll.

Die Redaction bemerkt bei dieser Veranlassung wiederholt, daß kein Aufsatz aufgenommen werden kann, ohne daß sie den Namen des Verfassers weiß, in Betreff desselben sie übrigens die strengste Verschwiegenheit zusichert.

*) Nicht 3000, wie im „Auslande" steht, aus dem wir diesen Aufsatz entlehnen.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Dörffling.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/3

Bekanntmachungen.

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[2622.] Subscriptions-Anzeige.

Die
Grabhügel, Ustrinen
und
Opferplätze der Heiden im Orlagau
und
in den schaurigen Thälern
des Sorbitzbaches
beschrieben von Th. F. G. Adler.

Saalfeld, den 10. October 1835.

Const. Niese.

[2623.] Einladung zur Subscription.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint:

Apologie des Christenthums
in Briefen für gebildete Leser.
Eine gekrönte Preisschrift
von
C. H. Stirm.
Pfarrer zu Unterensingen in Würtemberg.
In einem Bande.
Groß 8.-Format, in 2 Lieferungen, jede derselben in 24—25 Bogen in Umschlag hübsch broschirt à 1 fl. 45 kr. rhein. oder 1 ℛ. sächs.

Diese Schrift, veranlaßt durch die Preisaufgabe eines vaterländischen Vereins, und von demselben, sowie von der evangelisch-theologischen Facultät zu Tübingen des ersten Preises würdig erklärt, hat zum Zwecke, ein längst gefühltes Bedürfniß der Gebildeten unserer Zeit zu befriedigen. Das religiöse Interesse ist bei Vielen wieder erwacht, aber zugleich macht die durch die Fortschritte aller Wissenschaften gebildete Vernunft ihre Ansprüche geltend. Die Zeit des blinden Glaubens ist vorüber, der denkende Geist fragt nach dem Wie und Warum auch in Sachen des christlichen Glaubens. Hier ist nun die Klippe, wo Manche am Glauben Schiffbruch leiden, wenn entweder die Zweifel und Einwürfe ihres Verstandes nicht gelöst werden, oder als christlicher Glaubensinhalt ihnen etwas geboten wird, was dem gebildeten Bewußtsein widerstreitet. Diese Schrift hat sich daher zur Aufgabe gemacht, mit Ausschließung des gelehrten Stoffes, der zunächst den Theologen als solchen berührt, die wesentlichsten Momente zusammenzustellen, wodurch d. Christenthum in seiner Wahrheit und Göttlichkeit als Heilsanstalt begründet wird, und dasselbe, mit Würdigung der dagegen gemachten Einwürfe, auch vor dem Richterstuhle der gebildeten Vernunft zu rechtfertigen. Jedoch wird sie auch Theologen vom Fache, besonders jüngern, manches Belehrende darbieten.

Sie stellt, mit Berücksichtigung der neuesten theolog. Erscheinungen, die Gründe für die Echtheit und Glaubwürdigkeit der neutestamentlichen Schriften, die Grundzüge der christlichen Glaubens- und Sittenlehre in ihrem organischen Zusammenhange, und das Verhältniß des Christenthums zu den beiden Confessionen des Protestantismus und Katholicismus dar; sie sucht insbesondere das Christenthum als den Wendepunct der Weltgeschichte und seinen segensreichen Einfluß auf alle Verhältnisse des menschlichen Lebens nachzuweisen; sie stellt den Vorzug desselben vor allen übrigen positiven Religionen und der sogenannten Vernunftreligion ins Licht; sie rechtfertigt die Begriffe von Offenbarung und Wundern vor der denkenden Vernunft und beurtheilt das Verhältniß des Christenthums zur Philosophie, insbesondere zur neuesten. Das Ganze ist zum Behufe lebendiger Darstellung in Briefform eingekleidet.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich nun folgenden Plan dem Publicum mitzutheilen:

1) Stirm, C. H., Pfarrer in Unterensingen, Apologie des Christenthums, wird aus zwei Lieferungen bestehen;
2) jede Lieferung derselben wird aus 24—25 Bogen bestehen, und um auch Unbemittelten die Anschaffung dieser Schrift zu erleichtern, ist der Preis für jede Lieferung in Umschlag brosch. auf 1 fl. 45 kr. oder 1 ℛ. sächs. festgesetzt. Das Ganze wird ungefähr 48—50 Bogen in gr. 8.-Format umfassen;
3) das Werk wird mit ganz neuen, scharfen Lettern auf schönem weißem Druckpapier gedruckt;
4) die Subscription verbindet auf das ganze Werk und wird jedesmal beim Empfange einer Lieferung gleich bezahlt;
5) die erste Lieferung wird im December dieses Jahres noch ausgegeben, so daß das Ganze längstens bis Anfang März 1836 in den Händen der H.H. Subscribenten sein wird; nach dem Erscheinen tritt der Ladenpreis mit 4 fl. oder 2 ℛ 8 ℳ. sächs. unabänderlich ein;
6) die unterzeichnete, so wie jede andere gute Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Subscription an und wird Sammlern von 10 Exemplaren das 11. frei abgeben.

Schließlich bitten wir die geehrten Handlungen, sich für dieses Werk gefälligst verwenden zu wollen, und wir geben ihnen, wenn sie zur Verbreitung desselben mitzuwirken die Güte haben, den gewöhnlichen Rabatt mit 33⅓ pCt. und bei Bestellungen von 10 Exemplaren das 11. frei. Es empfiehlt sich Ihrem gütigen Wohlwollen bestens die

Stuttgart, den 10. October 1835.

Christian Belser'sche Buchhandlung.

In gleichem Verlage erscheint:

Allgemeine Geschichte der Staaten und Religionen, zum Gebrauch für alle Stände, jedoch mit besonderer Rücksicht auf die gebildete Jugend beiderlei Geschlechts, in Verbindung mit mehreren Gelehrten bearbeitet und bis auf das Jahr 1835 fortgeführt von Ludwig Bauer, Professor am k. Catharinenstift zu Stuttgart. 6 Bände mit 6, von berühmten Künstlern verfertigten Stahlstichen, in 30 Lieferungen, jede derselben abwechselnd aus 7—8 Bogen gr. 8. bestehend; à 15 kr. oder 4 gℳ. sächs. für die Lieferung.

In Bezug auf meine Anzeige, erlaube ich mir, Sie zu bitten, sich gefälligst auch für dieses Werk verwenden zu wollen, wobei Ihnen das Nähere schon bekannt ist.

[2624.]. Den geehrten Subscribenten auf:

Die
Buchhaltung
für
Buchhändler
nach praktischer Anwendung der Grundsätze der doppelten italienischen Buchhaltungs-Wissenschaft
bearbeitet
von
Heinrich Tobias Martin Fritsch

macht der Verfasser hiermit die ergebenste Anzeige, daß der Druck dieses Werkes Mitte Juli d. J. angefangen hat und das Ganze gleich nach Neujahr beendet sein wird.

Der Subscriptionspreis von 1 ℛ 12 ℳ. netto bleibt bis dahin offen. Fernere Bestellungen werden durch C. G. Hendeß in Cöslin erbeten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/4

[2625.] Auf Subscription erscheint in diesem Jahre noch, und habe ich den Debit für den Buchhandel vom Verfasser erhalten:

Die Liebfrauenkirche zu Trier, aufgenommen und herausg. v. Chr. Wilh. Schmidt, Architekt; mit historischen Erläuterungen und Erklärungen der Zeichnungen von Joh. Hugo Wyttenbach, Gymnasial-Director und Professor.

Das Werk besteht aus 10 Blättern auf Super-Royal-Papier, jedes Blatt 20½ Zoll lang und 13½ Zoll breit, mit lithographirtem Umschlage und geheftetem Texte. Der Subscriptionspreis, der bis Ende dieses Jahres offen bleibt, ist 3 ℛ 12 gℳ.

Trier, October 1835.

J. Lintz.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2626.] In 2—3 Wochen erscheint in meinem Verlage:

Ehreg. Dreßler (6. ordentl. College und Lehrer der franz. Sprache am hiesigen Gymnasium), Grammatik der französ. Sprache zum Gebrauch in Gymnasien u. höhern Lehranstalten, nebst Aufgaben zum Uebersetzen, einem Lesebuche und vollst. Wortregister, etwa 20—21 Bogen. gr. 8. weiß Pap. Preis 18—21 ℳ.

Nachdem des Verf. Werkchen, „Ueber die Mängel der franz. Grammatik" 1832 bei mir erschienen war, wurde es in allen krit. Blättern gleich günstig beurtheilt und er zur Herausgabe seiner Grammatik einstimmig aufgefordert. Es steht daher zu hoffen, daß sie nicht nur von allen Abnehmern des oben genannten Werkchens gekauft, sondern überhaupt bei nur einiger Verwendung vielfach begehrt und ohne Zweifel in den Schulen Eingang finden werde. Gelingt es einem meiner H. Collegen, die Einführung derselben in einer ihm benachbarten Schule zu bewirken, würde ich mich gern zu Partiepreisen verstehen. Sollte bei Versendung der Wahlzettel eine oder die andere Handlung, welche Absatz davon zu erzielen hofft, übergangen worden sein, bitte ich, schleunigst die nöthige Anzahl über Leipzig, wo sie ausgeliefert wird, zu verlangen.

Bautzen, d. 17. October 1835.

Aug. Weller.

[2627.] Wohlfeile Taschenausgabe.
von
Marryat's Werken.

Die täglich so überraschend zunehmende Popularität, deren sich der treffliche Verfasser von Peter Simpel ꝛc. nicht blos in seinem Vaterlande, sondern auch unter dem deutschen Publikum zu erfreuen hat, und die vielfach deshalb an mich ergangenen Aufforderungen, haben mich bewogen, die sämmtlichen Werke Marryat's allgemeiner zugänglich zu machen. Ich werde dieselben demnach in schneller Reihefolge, und in ähnlicher Gestalt, wie meine Taschenausgabe von Bulwer, zu sehr billigen Preisen erscheinen lassen. Der Druck hat bereits begonnen, und werden die ersten Bändchen baldigst ausgegeben werden. Ich hoffe auf eine recht ausgedehnte Theilnahme.

Aachen, im September 1835. J. A Mayer.

[2628.] Um vielfach an mich ergangenen Anfragen wegen des Erscheinens von Couchy's Differentialrechnung zu begegnen, bringe ich hiermit zur allgem. Kenntniß, daß bereits der Druck bis über die Hälfte vollendet ist, und daß noch vor Weihnachten die Versendung vorgenommen werden wird.

Braunschweig, October 1835.

Ergebenst
G. C. E. Meyer, sen.

[2629.] Die Fortsetzung des mit vielem Beifall aufgenommenen Werkes, von welchem das 1. u. 2. Heft bei Hrn. G. Gropius in Berlin erschienen ist, betitelt:

Ornamentenbuch zum praktischen Gebrauche für Architekten, Decorations- und Stubenmaler, Tapetenfabrikanten u. s. w. in farbigen Lithographieen. gr. qu. Fol.

erscheint in unserm Verlage. Buch- und Kunsthandlungen, welche Exemplare davon abgesetzt haben, werden ersucht, ihren Bedarf baldigst Herrn Leopold Voß in Leipzig oder uns selbst anzuzeigen. Das dritte Heft wird nächstens ausgegeben

Schenk u. Gerstäcker in Berlin.

[2630.] Statt Wahlzettel.

Binnen wenigen Wochen wird im A. Pichler'schen Verlage in Wien vollendet und vom Unterzeichneten auf Rechnung 1836 an alle Buchhandlungen der deutschen Staaten versendet:

Braun v. Braunthal, Shakspeare. Drama in 3 Acten. Nach L. Tieck's Novelle „Dichterleben" 1836. 8. Velinp. 6½ Bogen. 14 gℳ.

Körber, Ph. v., Bilder aus der Lombardei. Gesammelt in den J. 1834 und 1835. Mit dem Portrait des Vicekönigs. gr. 8. Velinp. 1836. circa 16 bis 20 gℳ.

Forster, J., Methodik zum deutschen Style. Ein Handbuch für Jene, die sich oder Andere im schriftl. Vortrage zweckmäßig bilden wollen. Erster oder theoretischer Theil. gr. 8. 1836. circa 12 gℳ.

G. A. Liebeskind in Leipzig.

[2631.] Bischoff's Handbuch der botanischen Terminologie und Systemkunde.

Auf mehrfältige Anfragen nach dem Schlusse dieses Werkes diene ich mit der Erwiederung, daß die noch fehlende 3. Lieferung der zweiten Hälfte bis zur Ostermesse 1836 erfolgen und außer der Systemkunde ein dreifaches Register und somit den Schluß des Werkes enthalten wird.

Nürnberg, den 12. Oct. 1836.

J. L. Schrag.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[2632.] In unserm Verlage sind erschienen und bitten wir die Handlungen, welche Gebrauch davon machen können, à cond. zu verlangen:

Holzschuher, H., kleiner Katechismus der vaterländischen Verfassungs- und Bürgerglückskunde für Volksschulen, sowie für den Bürger und Landmann des Königreichs Baiern. Mit d. Bildn. des Königs. 12. (5 Bog.) geh. 8 ℳ.

Jahrbücher, nürnberger, aus den bis jetzt bekannten ältesten Monumenten der deutschen Geschichte, aus den Annalen des Rathschreibers Jos. Müllner, und aus den noch weiter eröffneten Quellen des nürnberger Archivs mittelst allerhöchster Vergünstigung und Unterstützung bearbeitet und herausgegeben von G. W. K. Lochner. 2. Heft, zweiter Abschnitt. (1291—1313.) 4. (13 B.) geh. 16 gℳ.

Jahresbericht, fünfter, des histor. Vereins im Rezatkreis für das Jahr 1834. gr. 4. (6 Bog.) M. 1 Taf. geh. 12 ℳ.

Nürnberg, den 1. October 1835.

Riegel u. Wießner.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/5

[2633.] Von Friedrich Perthes wurde in den letzten drei Monaten als neu versendet:

Rommel's Geschichte von Hessen. 5. Bd. Der neuern Geschichte 1. Theil

Zeitschrift für Archivkunde, Diplomatik und Geschichte 2. Thl. 1. Heft.

Lisco, die Offenbarungen Gottes in Geschichte und Lehre. Zweite Auflage.

Tholuck's Auslegung der Bergpredigt. Zweite Auflage.

Nitzsch, protestantische Beantwortung der Symbolik Dr. Möhlers.

Leben Johann Calvin's von Henry. 1. Theil.

Geschichte der europäischen Staaten:
Pfister, Geschichte der Deutschen. 5. u. letzter Theil.
E. Alex. Schmidt's Gesch. v. Frankreich. 1. Thl.

Hieronymus Savonarola und seine Zeit von Rudelbach.

Leben Karl XII., Königs von Schweden, vom Rittmeister af Lundblad. Aus dem Schwedischen vom Kapitain von Jensen. 1. Bd.

Die drei Schwestern. Roman (von der Verfasserin des General Hoheim.)

Nächstens wird versendet:

Tholuck, Commentar über den Hebräerbrief.

— Zweite Sammlung von Predigten.

Neander's Kirchengeschichte. 4. Abtheil. oder 8. Bd.

Necker de Saussure, die Erziehung des Menschen auf seinen verschiedenen Altersstufen. Uebersetzt von von Hoguer und Karl von Wangenheim.

Krabbe, die Lehre von der Sünde und vom Tod.

Geschichte der europäischen Staaten: Schäfer's Geschichte von Portugal. 1. Theil.

[2634.] Zur Weihnachtzeit kann ich meine beiden Kinderschriften empfehlen:

Der Keim zum Guten. Eine Sammlung unterhaltender und belehrender Erzählungen für die Jugend mit 9 Kpfrn. gbd. 18 ℊ. ord.

Schubart, belehrende Erzählungen für gute Kinder. Mit 6 Kpfern. gbd. 12 ℊ. ord.

Da ich diese beiden Gegenstände nicht wieder versende, so bitte ich die Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, à cond. zu verlangen.

G. Bethge in Berlin.

[2635.] Bei C. E. Klinkicht und Sohn in Meißen ist erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Novitäten annehmen versandt:

Fischer, Dr. A. F., Heil- und Verhaltungsregeln für Brustkranke, oder: gründliche Darstellung der wichtigsten Krankheiten der Athmungswerkzeuge. Zur Belehrung für alle diejenigen, welche an Krankheiten der Luftröhre und der Lungen leiden. gr. 12. broch. 1 ℛ. ord., 16 ℊ. netto.

Kritz, Dr. P. L., das Pandectenrecht aus den Rechtsbüchern Justinians nach den Erfordernissen einer zweckmässigen Gesetzgebung dargestellt und mit vergleichenden Hinweisungen auf das französische, oesterreichische und preussische Recht begleitet. gr. 8. 2 ℛ 18 ℊ. ord.; 1 ℛ 20 ℊ. netto.

Becker, C. F., 6 Trios für die Orgel über bekannte Choralmelodieen zum Gebrauch beim öffentlichen Gottesdienst componirt. gr. quer 4. 6 ℊ. ord.; 4 ℊ. n.

Fleischmann, J. C., die Vorzüge, ein Gedicht von Welker, für eine Singstimme mit Begleitung des Forte-Piano in Musik gesetzt. gr. quer 4. 6 ℊ. ord.; 4 ℊ. netto.

[2636.] Bei uns sind so eben erschienen:

Grundlage der praktischen Baukunst. Erster Theil. Maurerkunst in 22 Musterblättern und Entwürfe zu Wohngebäuden in 20 Tafeln nach Zeichnungen des königl. preuß. Oberbaudirectors Schinkel. Zweite Auflage. Fol. 4 ℛ 12 ℊ. netto.

Dasselbe. Zweiter Theil. Zimmerwerkskunst in 37 Musterblättern. Zweite Auflage. Fol. 4 ℛ 12 ℊ. netto.

Beide Bände, mit Erläuterungen, sind nach der Originalausgabe der königl. preuß. Deputation für Gewerbe mit deren Bewilligung herausgegeben.

Die Holzarchitektur des Mittelalters, mit Anschluß der schönsten in dieser Epoche entwickelten Producte der gewerblichen Industrie von C. Bötticher. 1. Theil mit 6 farbigen Steindrucktafeln in Fol. 2 ℛ 12 ℊ.

Schenk u. Gerstäcker in Berlin.

Buchhandlungen haben sich nur an Herrn Leopold Voß in Leipzig zu wenden, welcher solche zu gleichen Bedingungen wie die unsrigen liefert.

[2637.] Bei uns ist so eben fertig geworden:

Der Blumengarten
oder
zweckmässigste Vorlegeblätter
zum
Blumenzeichnen.

Der Thiergarten
oder
zweckmässigste Vorlegeblätter
zum
Thierzeichnen.

Der Vogelheerd
oder
zweckmässigste Vorlegeblätter
zum
Vögelzeichnen.

Drei verschiedene Geschenke für angehende Zeichner, um die richtige und natürliche Schatten-Construction ohne Unterricht praktisch zu erlernen.

Preis einer jeden Abtheilung in gr. 12. Format 12 gℊ.
(mit $33\frac{1}{3}$ % Rabatt, bei 12 Expl. 1 frei).

Wir erlauben uns hierbei unsere Herren Collegen auf diesen wichtigen Gegenstand des Zeichenunterrichts aufmerksam zu machen und sind überzeugt, dass diese en bas relief geprägten Blätter auch anderwärts den Beifall finden werden, den sie seit der kurzen Bekanntmachung bereits bei Zeichenlehrern, Schulen und dergleichen gefunden haben. Zu gleicher Zeit ist es das passendste Geschenk, welches Eltern ihren Kindern als ein Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk in die Hand geben können.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/6

Unter der Presse befindet sich:

Karlsruher Album.

Eine Sammlung verschiedener Gegenstände aus dem Bereiche der Wissenschaft und Kunst.

Ein Weihnachts- und Neujahrsgeschenk
für
Herren und Damen.

Angefertigt im artistischen Institut, von Bauerkeller u. Gutsch
Karlsruhe.

Preis in Fol.-Format circa 2 bis 3 ℛ.

☞ Wir werden diese Gegenstände jedoch nur auf feste Rechnung versenden und bitten den zur Angabe Ihres Bedarfs an Sie abgeschickten Zettel gefälligst baldigst ausgefüllt uns zugehen zu lassen, damit wir solchen noch zeitig in Ihre Hände bringen können.

Ferner ist erschienen:

Kinderfreuden.

Ein Bilderbuch zur Aufmunterung für folgsame und fleissige Kinder (ohne Text).

Ausgabe in quer Fol. Geb. und col. 1 ℛ 4 gℳ. schwarz 18 gℳ.
Ausgabe in quer 12. Geb. und colorirt 12 gℳ. schwarz gℳ.

Coulembier's

Sonnen-Mikroskop

oder

die neu entdeckten Wunder

der

Natur.

Gewidmet allen Besitzern von Naturgeschichten
Zweite, mit einer Menge nach der Natur gezeichneten Abbildungen vermehrte Auflage.
8. broschirt. 8 gℳ.

An Musikalien:

Variationen über ein beliebtes Thema für die Guitarre

von

L. Marquardt.

Preis 8 gℳ.

Karlsruhe, im September 1835.

Cabinet für Literatur, Kunst u. Musik.
Bauerkeller u. Gutsch.

[2638.] Statt Wahlzetel.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und wird gleich versandt werden:

De Theodectis Phaselitae vita et scriptis commentatio prima, auctore C. F. T. Maercker, Meiningensi. gr. 8. 15 gℳ.

Exemplare werden in Leipzig von dem Herrn A. G. Liebeskind f. m. R. ausgeliefert.

Breslau, den 10. Sept. 1835.

M. Friedländer.

[2639.] Novitätenzettel für Handlungen, die keine Neuigkeiten annehmen:

Krause, J. H., Theagenes, oder wissenschaftliche Darstellung der Gymnastik, Agonistik und Festspiele der Hellenen. I. 1. gr. 8. Subsc.-Pr. 1 ℛ.

Leo, H., zwölf Bücher niederländischer Geschichten. 2. (und letzter) Band. gr. 8. 4 ℛ.

Xenophon's Gastmahl, Hiero und Agesilaus, zum Schulgebrauch mit Anmerkungen u. Wörterbuch von R. Hanow. 8. 18 gℳ.

Halle, den 10. Oct. 1835.

Eduard Anton.

[2640.] In F. W. Kalbersberg's Buchhdlg. (vorm. Ragoczy'sche) in Prenzlau erschienen und wurden pro nov. versandt:

(Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, wollen gefälligst à cond. verlangen.)

Diagnostisch-praktische Abhandlungen aus dem Gebiete der Medicin und Chirurgie, durch Krankheitsfälle erläutert, vom Dr. Löwenhardt. gr. 8. 1 ℛ 18 gℳ.

Tausend und Ein Tag.

Morgenländische Erzählungen. Aus dem Persischen, Türkischen und Arabischen übersetzt von F. H. v. d. Hagen.

Zweite wohlfeilere Ausgabe. Erster Band — 6 gℳ.

Das Ganze wird aus 11 Bänden bestehen, welche zusammen nur 2 ℛ 18 gℳ. kosten und unbedingt bis zur nächsten Ostermesse fertig werden. Einzelne Bände werden nicht abgelassen. Bei Abnahme des ersten Bandes wird ein Jeder zur Nachnahme der folgenden verpflichtet.

[2641.] Folgende neue Schriften sind so eben bei mir fertig geworden; ich werde dieselben jedoch nicht pro novitate versenden, und ersuche Sie deshalb, für Ihren Bedarf selbst zu wählen.

Bohn, Ed., Oberlehrer, Festreden gehalten von Lehrer und Schülerinen der Oberklasse der Mädchenschule zu Saalfeld. Mit mehrern hierauf bezüglichen Predigten. 8 gℳ. ord.

Für jeden gebildeten Schulmann dürften diese Reden von besonderem Interesse sein.

* Lehrerfest, das, in Bucha am 29. Juli 1835. 4 gℳ. ord.

Ist keine trockene Schilderung des Festes, sondern es enthält einige bei dieser Gelegenheit gehaltene zeitgemäße Reden und eine Uebersicht der Conferenzarbeiten der Schullehrervereine des Fürstenthums Saalfeld.

Palästina, sonst und jetzt. Tabellarisch dargestellt. 2 gℳ. ord.

Partiepreis für 25 Ex. 1 ℛ. netto.

Für Schulen und Gymnasien sehr zweckmäßig; so wie auch Candidaten, die sich zum Examen vorbereiten, zu empfehlen.

Jahn, Schullehrer, die Pomologie für Schule und Landwirthschaft, 3 gℳ. ord.

Wanderlieder, auf einer Reise nach Schwarzburg, Paulinzella, Blankenburg, Saalfeld und ins Orlathal. Mit 3 Kupfern. 8 gℳ. ord.

Ferner:

* Trinkler, Pf., geistliche Unterredungen mit einem zum Tode verurtheilten Verbrecher als Probe seelsorgerischen Verfahrens vornehmlich in Bezug auf Bekämpfung des Bestimmungsglaubens mit vorweggestellter Biographie des Delinquenten und einer homiletischen Zugabe. Früherer Preis 8 gℳ. jetzt 6 gℳ. ord.

Der Rest der Auflage ist mir zum Verkaufe übergeben worden.

Die mit * gezeichneten zwei Schriften kann ich, wegen des nur geringen Vorraths von Exemplaren, blos in fester Rechnung versenden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/7

Ich bitte um Ihre gütige Verwendung für diese Artikel, von welchen Sie dann gewiß einigen Absatz erzielen werden — namentlich von „Palästina" dürfte in den Orten, wo Gymnasien oder höhere Bürgerschulen sich befinden, eine starke Nachfrage zu erwarten sein.

Auf Subscription erscheint:

Die Grabhügel, Ustrinen und Opferplätze der Heiden im Orlagau ꝛc.

Anzeigen stehen davon zu Diensten, und ersuche ich die Handlungen, welche davon Gebrauch machen können, besonders an Orten, wo Mitglieder von alterthumsforschenden Vereinen sich befinden, sich gütigst dafür zu verwenden. Der Subscriptionspreis ist auf 16 ℊ. festgestellt (mit 25% Rabatt.)

Saalfeld, den 10. October 1835.

Const. Niese.

[2642.] Neuigkeiten und Fortsetzungen
der
C. H. Zeh'schen Buchhandlung
in Nürnberg.

Bilder und Sinnbilder für die Jugend, oder interessante Gegenstände aus Natur und Menschenleben bildlich und sinnbildlich dargestellt. Zweite Auflage, mit 24 fein illum. Kupfertaf. gr. 8. geb. 1 ℛ 8 ℊ. oder 2 fl. 24 kr.

Bilderlust für kleine Kinder, 3. Heft, mit 12 naturhistorischen Bildern. 4. geb. 12 ℊ. oder 54 kr.

Blumauer, K., Ferienreise der Frohmann'schen Zöglinge nach den vier Hauptresidenzstädten Deutschlands: München, Wien, Dresden, Berlin, zur Erholung und Bildung wohlunterrichteter Knaben von 11 bis 15 Jahren, durch Leben, Wissenschaft und Kunst, 3. Bändchen. Dresden und Berlin. Mit 2 Kupfern. 8. geb. 1 ℛ. oder 1 fl. 48 kr.

Gallerie des Merkwürdigsten aus den Ereignissen der Natur und dem Menschenleben. Ein Bilder- und Lesebuch zur Belehrung für lern- und wißbegierige Kinder. Mit 12 colorirten Kupfertafeln. quer gr. 8. geb. 1 ℛ 8 ℊ. oder 2 fl. 24 kr.

Hahn, Dr. C. W., die Arachniden. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben. II. Bd. 5. Heft und Forts. à 20 ℊ. netto 15 ℊ. 1 fl. 30 kr. n. 1 fl. 8 kr.

— — ornithologischer Atlas oder naturgetreue Abbildungen der aussereuropäischen Vögel. I. Abthl. Papageien, 5. Heft und Fortsetz. à 20 ℊ. oder 1 fl. 30 kr.

— — die wanzenartigen Insecten. Getreu nach der Natur abgebildet und beschrieben. II. Bd. 6. Heft und Forts. à 20 ℊ. oder 1 fl. 30 kr.

Lange, E. W. H., Orbis pictus, in deutsch- lateinisch- französch- und italienischer Sprache; oder unterhaltendes Bilderbuch für den keimenden Verstand guter Kinder; nebst zweckmäßigem Unterricht zum Buchstabiren und Lesen. Zweite Auflage. Mit 24 fein illum. Kupfern. gr. 8. geb. 1 ℛ 4 ℊ. oder 2 fl.

Lochner, Dr. G. F., die Homöopathie in ihrer Nichtigkeit dargestellt. Eine Entgegnung auf das Sendschreiben des Dr. J. J. Reuter an den Dr. C. F. Wahrhold. Als Anhang ist das Resultat des am 19. Febr. angestellten großen Versuches mit einem Decillionstel Gran Kochsalz beigegeben. 8. geh. 6 ℊ. oder 27 kr.

Reider, J. E. von, Annalen der Blumisterei, oder Abbildung und Beschreibung seltener Blumen und Ziergewächse, sammt deren Cultur und Vermehrungsmethoden. 11. Jahrg. in 4 Heften, mit 24 illum. Kupf. 2 ℛ 20 ℊ. od. 4 fl. 48 kr. netto 2 ℛ 3 ℊ. od. 3 fl. 36 kr.

Reinhardt, Lina, die graue Führerin junger Pilger und Pilgerinnen durch die Thäler und über die Gebirge des Rheingaues; der Jugend gewidmet. Mit 4 fein illum. Kupf. 8. geb. 1 ℛ 8 ℊ. oder 2 fl. 24 kr.

Reinhardt, Lina, dramatische Kleinigkeiten. Sechs leicht ausführliche Lustspiele, jedes in einem Acte, für gesellige Kreise. 15 ℊ. od. 1 fl.

Weidenkeller, Dr. J. J., gemeinnützige Schriften, 1. Bdch. 1. Heft, enthält: über Begründung einer Armenknaben-Erziehungsanstalt. gr. 8. (in Commission.) 8 ℊ. oder 30 kr.

Sie sind bereits an diejenigen Buchhandlungen, welche sie verlangten oder Neuigkeiten annehmen, versendet.

[2643.] Ankündigung.

Das in unterzeichneter Buchhandlung erschienene Werk:

Fauna boica, oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns, bearbeitet und herausgegeben von Dr. C. W. Hahn und J. E. von Reider.

ist nun vollendet und mit der 29. Lieferung geschlossen worden. Es sind darin enthalten und nun in besondern Bänden broch. gr. 8. zu haben:

Bayerns Amphibien mit 24 illum. Kupfern. 2 fl. 24 kr. oder 1 ℛ 12 ℊ.
— Fische, mit 36 illum. Kupfern. 3 fl. 36 kr. 2 ℛ 6 ℊ.
— Säugethiere mit 60 illum. Kupfern. 6 fl. 3 ℛ 18 ℊ.
Deutschlands Vögel mit 182 illum. Kupfern. 18 fl. 36 kr. oder 11 ℛ 12 ℊ.

Da von sämmtlichen Vögeln Deutschlands nur 14 in Baiern nicht vorkommen, so sind auch diese mit aufgenommen und darum dieser Titel.

Kein Land hat über seine Thierwelt ein solches vollständiges, schönes, nützliches und so äußerst billiges Werk aufzuweisen, das von Schulen, Freunden der Naturgeschichte, Oekonomen und Forstmännern gleich nützlich gebraucht werden kann.

Die Werke allgemein und à condition zu versenden, erlauben die vielen illuminirten Kupfer nicht, wenn aber Buchhandlungen Aussicht haben, davon, vorzüglich von den Vögeln, Absatz zu machen, so bitten wir 1 Ex., das ihnen gern à condition zu Diensten steht, zu verlangen.

Nürnberg, im Octbr. 1835.

C. H. Zeh'sche Buchhandlung.

[2644.] Hierdurch verfehle ich nicht, Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass die rühmlichst bekannte

Charte vom Harzgebirge

und einem Theile der umliegenden Gegenden, zuerst entworfen von Friedrich Julius und vollständig ausgeführt von H. Berghaus und in Kupfer gestochen vom Professor Brose in Berlin, durch Ankauf der Kupferplatte in meinen Verlag übergegangen ist, und ich den Ladenpreis jetzt auf

16 gℊ. schwarz
20 gℊ. colorirt

herunter gestellt habe.

Der frühere Ladenpreis dieser schönen Charte, die in Rücksicht auf Vollständigkeit, Zeichnung und Stich wohl noch nicht übertroffen sein möchte, war bisher 3⅓ ℛ. und fand dennoch ein grosses Publicum; um nun den zahlreichen Nachdrücken derselben kräftig zu begegnen, finde ich mich veranlasst, den Preis des Originals so ausserordentlich billig zu stellen, und glaube dadurch dieselbe nunmehr dem gesammten Publicum zugänglich zu machen. Zum Gebrauch für Geognosten ist diese Charte auch besonders colorirt worden und kostet gleichfalls nur 20 gℊ. Indem ich nun Ihre gefällige Verwendung dafür in Anspruch nehme, gewähre ich Ihnen fest 33⅓% und à cond. 25% Rabatt bei grossem Bedarf noch besondere Vortheile, und bitte Sie, Ihren Bedarf davon aufgeben zu wollen.

Braunschweig, 1. Octbr. 1835.

Hochachtungsvollst
Schenk'sche Kunsthandlung
C. W. Ramdohr.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/8

[2645.] Statt Wahlzettel.

So eben ist erschienen: 2. Auflage von

C. Blumauer, Karl und Erdmuthe und ihre Spielgenossen. Ein Erzählungsbuch für die Jugend mittleren Alters. Mit illum. Kupfern und geschmackvoll gebunden. 16 gr. ord. (erste Auflage kostete 1 ℛ 4 gr.)

Von Demselben, Rosaurens Strickkörbchen. Ein bildendes und unterhaltendes Erzählungsbuch für die kleinere weibliche Jugend. Mit illuminirten Kupfern und geschmackvoll gebunden. 16 gr. ord. (erste Auflage kostete 1 ℛ.)

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen uns gefälligst ihren Bedarf anzeigen. Auf den sehr niedrigen Preis brauchen wir wohl nicht erst aufmerksam zu machen.

Leipzig, den 10. Oct. 1835.

Gebrüder Reichenbach.

[2646.] Statt Wahlzettel.

An alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen, ist so eben versendet worden:

Das alte und das neue Griechenland
in
drei Abtheilungen.

Erste Abtheilung: Die Geschichte des alten Griechenlands. Zweite Abtheilung: Geographie, Religion, Verfassung, Sitten, Kunst und Wissenschaft des alten Griechenlands. Dritte Abtheilung: Das neue Griechenland bis zum 1. Juni 1835.

Von
Dr. F. W. Gess.

Ausgabe ohne Abbildungen, welche auf mehrseitige Aufforderungen veranstaltet wurde,
Preis 2 ℛ.

Preis der Ausgabe mit 74 Abbildungen 2 ℛ 20 gr.

Reutlingen, im October 1835.

Lithographische Anstalt und Verlagsbuchhandlg.
von Joh. Conr. Mäcken jun.

☞ Obige Handlung verrechnet von jetzt an für eigene Rechnung:

Hochstetter, M. Ch. F. (Professor am königl. Haupt-Schullehrer-Seminar und zweiter Stadtpfarrer zu Eßlingen), populäre Botanik, oder faßliche Anleitung zur Kenntniß der Gewächse, besonders der in Deutschland und in der Schweiz am häufigsten wildwachsenden Arten, wie auch der deutschen Culturpflanzen und der merkwürdigsten Gewächse der wärmeren Länder. Zwei Theile. Mit 328, unter Leitung des Verfassers gezeichneten, Abbildungen auf 3 schwarzen und 25 sorgfältig gemalten Tafeln. Mit königlich würtembergischen Privilegium gegen den Nachdruck. gr. 8. 4 ℛ 4 gr.

[2647.] Von den in meinem Verlage erschienenen Kinderschriften:

Gleim, Betty, Erzählungs- und Bilderbuch zum Gebrauch für Mütter, die ihre Kinder angenehm beschäftigen wollen. Mit Kupf. 3. Aufl. Preis 1 ℛ.

Krummacher, F. A., das getreue kleine Mädchen. Ein Weihnachts- und Neujahrsgeschenk. Nach dem Engl. Preis 8 gr.

Weihnachts- und Neujahrsfeier. Geschenk für gute Kinder. Preis 5 gr.

stehen fortwährend auf Verlangen Exemplare à cond. zu Diensten. Fest verlangte Exempl. werden mit 50% Rabatt in laufender Rechnung abgegeben.

Bremen, den 1 Octbr. 1835.

Wilh. Kaiser.

[2648.] Wir haben versandt:

Anti Menzel
oder
Wolfgang Menzel
vom Standpunkte der historischen Kritik aus betrachtet.

Von
Dr. Franz Kottenkamp.

gr. 8. geh. 4 gr. oder 18 kr.

Die Balz'sche Buchhandlung zu Stuttgart.

[2649.] Bei mir ist erschienen:

Ueber die fossilen Säugethiere, welche in Würtemberg aufgefunden worden sind. Von Med. Dr. Prof. G. F. Jäger. In 2 Abtheilungen. Erste Abtheil. 19½ Bog. Text mit 9 Tafeln Abbildungen. gr. Fol. geh. 3 ℛ. oder 5 fl. 24 kr.

Diejenigen Handlungen, welche keine Novitäten annehmen, ersuche ich, ihren muthmaßlichen Bedarf à cond. zu verlangen.

Stuttgart, 20. Sept. 1835.

Karl Erhard.

[2650.] Statt Wahlzettel.

Diejenigen Collegen, welche Musikalien-Sortiment halten, ersuchen wir zu verlangen:

Mühling, A., das Vaterland für Männerquartett und Chor nebst Partitur. 6 gr.

Dessen 10 Lieder mit P. F. Begl. 49. Werk. 12 gr.

Dessen Reiseerinnerungen: 12 Lieder f. Sopr., Alt, Ten. u. Bass ohne Begleit., auch einstimmig zu singen mit Begl. d. P. F. 52. Werk. 1 ℛ.

Magdeburg.

Creutz'sche Buchhandlung.

[2651.] Bei mir ist erschienen:

Gretschel, Dr. C. C. C., Sachregister über die Königl. Sächsischen Landtags-Verhandlungen in den Jahren 1833 und 1834, als Repertorium zu den Landtags-Acten mit Hinweisungen auf die zu gleicher Zeit als Beilagen zur leipziger Zeitung erschienenen Landtags-Nachrichten. gr. 4. 20 Bogen. 1 ℛ 12 gr.

Georg Joachim Göschen in Leipzig.

[2652.] An jene verehrlichen Handlungen, welche Novitäten annehmen, wurde unlängst aus meinem Verlage pro novitate versendet:

Alboin, Trauerspiel, Maximilian in Flandern, hist. Schauspiel. Von A. Pannasch. gr. 8. 1 ℛ.

Ferner Statt Wahlzettel:

Bis Ende dieses Monats liegen auf meinem leipziger Lager zur Aussendung bereit:

C. G. Reichard (Verfasser des Thesaurus orbis ant.), Sammlung kleiner Schriften aus dem Gebiete der mathematischen und alten Geographie. Mit 3 lith. Tafeln, gr. 8. carton. 3 ℛ.

A. v. Gravisi, Sprachen-Atlas, oder neueste synoptische Methode, englisch, französisch, italienisch und spanisch auf eine leichte und angenehme Art gleichzeitig zu lernen. Mit Bestimmung vieler allgemeinen Regeln und einer nach der deutschen Bedeutung alphabetisch geordneten Sammlung der gebräuchlichsten Wörter und Redensarten, die in obigen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/9

vier Sprachen, oder wenigstens in drei derselben gleiche Abstammung erkennen lassen und sich durch ihre gleichartige Form dem Gedächtnisse einprägen. 4. Velinp. broch. 1 ℛ.

J. S. Ebersberg, das edle Whist, wie man es in den besten Gesellschaften spielt. Faßlichste Anleitung zur leichten und gründlichen Erlernung des Whistspieles. Taschenformat broch. 6 ℊ.

Der entfernten Handlungen wegen verschiebe ich die Versendung dieser Artikel als Neuigkeit bis auf N. R.; sollten indeß Handlungen Exemplare davon noch auf A. R. zu erhalten wünschen, so stehen sie auf Verlangen zu Diensten.

Güns, den 10. Oct. 1835.

C. Reichard.

[2653.] **Dissertatio inauguralis**
qua
gymnasium novum
Cassellis rite auspicandum
suo et collegarum nomine
indicit
Carolus Fridericus Weber,
philos. doctor gymnas. rector.

De latine scriptis, quae graeci
veteres in linguam suam transtulerunt.
Particula prima.
Preis 12 ℊ. ord. 9 ℊ. netto.

Da die Auflage nur klein ist, so versenden wir Vorstehendes nicht allgemein. Diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, wollen ihren Bedarf gef. à cond. verlangen.

J. Luckhardt'sche Hofbuchh.

[2654.] In der Cremer'schen Buchhandlung in Aachen ist erschienen:

Hamacher, H., Pfarrer zu Lessenich, Predigten und Homilien. Erste Sammlung. Auch u. d. Tit.: Betrachtungen auf Sonn- und Festtage des Kirchenjahrs. Geheftet. Preis 18 gℊ.

Ahn, Dr. F., französisches Lesebuch in drei Kursus mit Anmerkungen und Wörterverzeichniß. Vierte, mit einem poetischen Anhang vermehrte Aufl. Preis 12 gℊ.

J. Wagner und A. Küppers, stufenmäßig geordnete Aufgaben fürs Schriftrechnen. Erster Theil. Gebunden. Preis 3½ gℊ.

Glaube, Hoffnung und Liebe. Ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken von K. Deutschmann. Mit gestochenem Titel und Stahlstich: Die Madonna mit dem Jesukinde nach Murillo. Preis auf Druckvelinpapier 18 gℊ. Maschinen-Velinpapier 1 ℛ.

Neue Sammlung christlicher Erzählungen. Herausgegeben von L. Lauffs. Geheftet. 4 gℊ.

Sammlung von zwei-, drei- und vierstimmigen Liedern für Schüler bei den verschiedensten Gelegenheiten. Herausgegeben von J. Wagner. 10 gℊ.

Lorenzo, oder die Macht der Religion. Von einem schottischen katholisch gewordenen Nichtconformisten. geh. 10 gℊ.

[2655.] **Neue Städtepläne.**

Maps Nr. 57, Pläne von Florenz und Neapel mit Ansichten, zusammen color. 15 ℊ., schwarz 10 ℊ.

Berlin.

A. Asher.

[2656.] So eben ist erschienen:

Wiegmann's
Archiv für Naturgeschichte. 4. Heft.

Unserer wiederholten Anzeige zufolge ist obiges Heft nur an diejenigen Handlungen expedirt worden, welche die Fortsetzung bestellt haben. Wer also diese Zeitschrift gebraucht und es noch nicht gemeldet hat, beliebe dies doch recht bald zu thun.

Nicolai'sche Buchhandlung in Berlin.

[2657.] **Notiz.**

Von der Ausgabe in Bänden des Damen-Conversations-Lexikons ist so eben der II. Band fertig geworden. Da ich denselben nur auf feste Rechnung versende, so ersuche ich die Hrn. Sortimentshändler, mir ihren Bedarf gefälligst anzuzeigen. Soliden Handlungen steht der „Erste Band" à cond. zu Diensten.

Adorf, am 9. October 1835.

Verlags-Büreau.

[2658.] Bei Mayer u. Comp. in Wien erschien kürzlich:

Veith, Joh. Em., Domprediger, Austria's, Trauer. Drei Reden. 8. br. Velinp. 8 ℊ.

— — Lebensbilder aus der Passionsgeschichte. Zweite, verbesserte Auflage. 8. br. 1 ℛ.

Ferner haben wir sammt Verlagsrecht von Herrn Armbruster gekauft und ist in Zukunft nur von uns zu beziehen:

Veith, Joh. Em., Domprediger, die Leidenswerkzeuge Christi. Dritte Auflage. 8. brosch. 1 ℛ.

— — das Friedens Opfer in einer Folgereihe katholischer Darstellungen. 8. br. 1 ℛ.

— — der Bote vor Jericho. 1. Bändchen. 8. br. 1 ℛ.

[2659.] Von

Kohlrausch,

deutsche Geschichte, 2 Abtheilungen nebst den deutschen Freiheitskriegen, neueste Auflage, gut in Rück-Eck-Leder gebunden, können wir eine Partie, ohne Berechnung des Einbandes, zum Ladenpreis 1 ℛ 18 gℊ. mit ⅓ R. in lauf. Rechnung ablassen.

München, Octbr. 1835.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.

[2660.] Anfangs November halte ich von der

neuen Bildergallerie für die Jugend. VIII. Band oder Jahrgang 1835. (mit 96 Kupfern)

cartonnirte Exemplare zum Versenden bereit und ersuche diejenigen Handlungen, welche zur Weihnachtszeit Absatz davon machen zu können glauben, Ihren Bedarf auf Zetteln zu verlangen.

Gotha, d. 16. Octbr. 1835.

J. G. Müller.

[2661.] Bei E. B. Schwickert in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ciceronis, M. Tullii, disputationes Tusculanae. Kritisch berichtiget und erläutert von Reinhold Klotz. gr. 8. 41 Bogen. 2 ℛ 12 ℊ.

— — disputationes Tusculanae. Ex emendatione Reinholdi Klotz. Accedit index nominum. gr. 8. 13 Bogen. 10 ℊ.

Bei dem großen Beifall, mit welchem alle Schriften des bekannten Herausgebers aufgenommen worden sind, erlaube ich mir nur anzuzeigen, daß nicht nur eine kritische Berichtigung des lateinischen Textes dieser so viel gelesenen Schrift Cicero's von dem berühmten Kritiker in vorliegendem Werke unternommen worden,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/10

sondern auch eine fortlaufende Erklärung der etwaigen sachlichen und sprachlichen Schwierigkeiten in den untergesetzten, zahlreichen Anmerkungen enthalten ist, die unzählige dunkle Stellen dieser Schrift zuerst aufhellen, im Allgemeinen die herrlichste Ausbeute für das Studium der lateinischen Sprache in grammatischer und lexikalischer Hinsicht bieten und schon dadurch das Werk jedem Philologen unentbehrlich machen werden. Zum Schulgebrauche habe ich außerdem für einen correcten, von dem Verfasser selbst aufs neue revidirten Abdruck gesorgt, dessen äußere und innere Ausstattung dem Hauptwerke würdig zur Seite steht.

[2662.] **Herabgesetzter Preis.**

The Oriental Annual 1834, 35, 36.

Mit dem so eben erschienenen 3. Jahrgange dieses Werkes ist die erste Serie desselben geschlossen. Sowohl in Betreff der unvergleichlich schönen und getreuen Stahlstiche, als in Hinsicht auf den literarischen Werth dieses Werkes und seiner äußern Eleganz spricht die allgemein günstige Aufnahme desselben wohl am deutlichsten; um dasselbe aber mehr zu verbreiten, offerire ich die 3 Jahrgänge 1834—36, elegant gebunden, zusammen für 16 ℛ. sächs.; ich muß aber um Bestellungen baldigst bitten, indem mein Vorrath nur gering ist.

Berlin. A. Asher.

[2663.] Folgende Artikel meines Verlages, die sich vorzüglich für Leihbibliotheken eignen, habe ich, wenn sie zusammengenommen werden, auf unbestimmte Zeit auf die Hälfte des Ladenpreises, also auf 4 ℛ, gegen baar, herabgesetzt, als:

Biedenfeld, Frhr. v., der hinkende Teufel zu Berlin. 4 Hefte. 2 ℛ.

— — das Kloster Saint Michel. Histor. Roman aus den Zeiten der Bartholomäusnacht. Nach Charl. Smith. 1 ℛ.

Cosmar, A., Sagen und Miscellen aus Berlins Vorzeit. 2 Thle. mit Kpfrn. gr. 8. 2 ℛ 16 ℊ.

— — Wahrheit und Lüge. Lustspiel in 1 Aufz.; frei nach Scribe. geh. 6 ℊ.

John, W., der Schatten im Theater, oder das Theater im Schatten; ein lustiges Trauerspielchen für die Mitwelt. geh. 8 ℊ.

Mitternächtliche Unterhaltung der Journale bei Stehely. Eine melodramatische Scene. geh. 4 ℊ.

Smidt, H., der Kirschkern. Novelle nach einer wahren Begebenheit. 1 ℛ.

Vampyr, der, Trspl. in 5 Abthl.; nach einer Spindler'schen Erzählung bearbeitet. geh. 8 ℊ.

Vosculo von Barcelona und Greif von Kasan, oder die beiden Taschenspieler in Krähwinkel. Quodlibet in 1 Akt. gr. 8. 6 ℊ.

Diese herabgesetzten Preise gelten jedoch nur für Buchhändler. Ihre gütigen Aufträge erbitte ich mir baldigst.

Berlin, 8. Oct. 1835.

R. Jesch.

[2664.] Von W. Kuhl in Hanau ist durch die Anstalt für Kunst u. Lit. in Leipzig zu beziehen auf feste Rechnung:

Die Dreifaltigkeit von Rubens, lithographirt von M. Handl, gedruckt bei Hanfstängl in München. gr. Fol. 1 ℛ 6 ℊ.

Bilderbogen, Nr. 1—90. Schwarz à Rieß 4 ℛ 16 ℊ. Colorirt à Rieß 10 ℛ 12 ℊ.

Schreibbücherumschläge à Rieß 7 ℛ 12 ℊ.

[2665.] **Verkauf einer Autographen-Sammlung**
von eigenhändigen Briefen
folgender berühmter Männer;
aus dem Nachlasse
des berühmten Philologen Hofrath Schütz,
Stifters und Redacteurs
der allgemeinen Literaturzeitung
zu Jena und Halle.
Aus den Jahren 1784 bis 1832.

Diese Sammlung enthält Briefe von:

Adelung. v. Alringer. Apel. v. Archenholz.
Balbi. Bardili. Bast. Becker. Bertuch. Biester. Böckh. Böttiger. Bourgoing. Bouterweck. Bredow. Brückner. Bruns. Buchholz. v. Budberg. Bürde. Bürger. Buttmann.
Caillard. Carlino. Conz. Creuzer.
Dippold. v. Dohm. Eberhard. v. Eggers. Eichstädt. v. Einsiedel. Eschenburg.
Falk. Feuerbach. Fichte. Friedmann.
Gail. Garve. Gerhard. Gierlen. Gilbert. Girtanner. v. Göcking. Görenz. Gotter. Gräfenhahn. Gräter. Greiling. Gries. Groddeck. Gros. Griesbach. Gedicke. Göschen.
Hager. v. Halem. Haydn. Heeren. v. Hendrich. Henke. Henrici. v. Herder. Herrmann. Hermes. v. Herzberg. Heubach. Heydenreich. Hindenburg. v. Hoffmann. Horn. v. Hofen. Huber. Hufeland. Huschke. Hugo. v. Humboldt.
Jacobi. v. Jakob. Jacobs. Ilgen. Justi. Iffland.
Kästner. Kant. Kirchner. Klein. v. Klinger. v. Klüber. v. Knebel. Köpke. Köppen. Körthe. Köthe. Kraus. Krug. v. Kotzebue.
Langer. Leibnitz. Lenz. Levezow. Lichtenstein. Lobstein. Löffler. Luden.
Mannert. Manso. Marsh. (Herbert.) Martyni Laguna. Matthisson. Mauvillon. Meißner. Millin. Müller. Morgenstern. Morus. Müllner. v. Muravieff. Murhard. v. Murr. Johannes von Müller.
Nänasi. Nemnich. Nicolai, Friedrich. Niemeyer. Niethammer. Nösselt. Nolte.
Paulus. Platner.
v. Ramdohr. v. Raumer. v. Rehberg. Reichardt. Reinhard. Reinhold. v. Retzer. Riemer. v. Rochow. Rötger. Rüdiger. Reiske.
Sartorius. Savigny. Schäfer. Schatz. Schelle. v. Schiller. A. W. Schlegel. G. Schlegel. Schlichtegroll. v. Schlippenbach. von Schlözer. Schmalz. Schnaubert. Schnurrer. Schneider. Schröckh. Schütz. Schultz. David Schulz. Schwabe. Seidenstücker. Sprengel. v. Ungern Sternberg. Graf Stollberg. Stroth. Stuve. Süvern. Semler.
Teller. Tennemann. Thibaut. Thiersch. Thorlacius. Tittmann. Tydemann. Tychsen.
Uhden. Vater. Venturini. Villers. Voigt. Voß.
Wagner. Wagnitz. Walch. Wegscheider. Wernsdorf. Wieland. Wolf. Wolke. Woltmann. Wyttenbach.
v. Zach. Zimmermann. Zöllner.

Sowohl einzelne dieser Briefe, als die ganze Sammlung, können Liebhaber von Autographen um billigen Preis erhalten durch frankirte Briefe an

Prof. Dr. Schütz in Halle.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2666.] Die Carl Gerold'sche Buchhandlung in Wien sucht:

1 Stern aus Preßburg, einige halbreife Erstlinge. Pesth 1824. gedruckt bei Trattner.

2 Conversations-Lexicon. Neue Folge oder 11. und 12. Bd. Weiß Drckpr. oder auch Berliner Median. Leipzig 1822. Brockhaus.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/11

[2667.] Carl Wigand in Wetzlar sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Menzel, Taschenbuch der neusten Geschichte. 5 Jahrgänge compl.

[2668.] F. H. Morin in Stettin sucht zum Ladenpreise:
2 Gräff, Sammlung preuß. Verordnungen 1—5. Bd. Berl. Dümmler.

[2669.] Joh. Ad. Stein in Nürnberg sucht roh oder gebunden:
1 Siebenkees, Handbuch der Archäologie.

[2670.] Rohrmann u. Schweigerd in Wien suchen:
1 Flora, oder botanische Zeitg. Jahrg. 1818.
Hartleben, Polizeifama. Jahrgang 1820 u. 22.
1 Pohl, Verjüngung der Wiesen.
1 Conv.-Lex. 5. Ausg. gr. 8. W. Pap. 6. Bd.
1 — Supplementbd. zur 6. Aufl. gr 8.

[2671.] Karl Aue in Altona sucht:
1 Bauernheim, Sammlung v. Briefen, Erzählungen u. Lehraufsätzen mit Anh. Gedichte.

[2672.] J. C. F. Thiesen in Berlin sucht unter vorheriger Preisanzeige:
Röding, Marine-Lexicon. — Erasm. Francisy, ost- und westindischer Lustgarten gedr. zu Brieg 1681. — Ph. Gruling, deutsches Arzneibuch. — Mich. Babst, Arzneikunst und Wunderbuch. Livius T. a Stroth et Döring. ed. nova 796.

[2673.] Carl Reichard in Güns sucht und bittet um vorherige Preisangabe von:
1 Gehrig's sonn- und festtägliche Predigten. 2 Bde. Würzburg, Etlinger.
1 Tromlitz, Vielliebchen. Jahrgang 1828. Leipzig, Industrie-Comptoir.
1 Wieland's Plan einer Akademie zur Bildung des Verstandes. Zürich, Geßner'sche Buchhandlung.
1 Stunden der Andacht in 12. 1. Bd. apart. Aarau, Sauerländer.
1 Ueber den Einfluß des Mondes auf die Fieber, von Balfour. Straßburg.
1 Sincerus, der Reformator. Frankfurt a. M., 1787.
1 Mollers Praxis Evangelicorum. Nürnberg, Enders.

[2674.] S. Schmerber in Frankfurt a. M. sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 de Meerman, comparaison de la ligue des Achéens, des Suisses et des provinces unies. (Gekrönte Preisschrift. La Haye 1784.)
1 Ziserling, le système fédératif des anciens, mis en parallele avec celui des modernes. Heidelberg, Strassburg et Paris. 1809.
1 Numismatum imperatorum Roman. à Bandurio editorum supplementum confect. studio et cura H. Taninii Romae 1791.

[2675.] Sollte Jemand von der im Bibl. Institut erschienenen Pathenbibel noch Hefte vorräthig haben, so bittet um Anzeige

J. G. Mittler in Leipzig.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[2676.] Binnen Kurzem erscheint in meinem Verlage eine deutsche Uebersetzung von:
A Treatise on pulmonary consumption comprehending an inquiry into the causes, nature, prevention and treatment of tuberculous and scrofulous diseases in general. By James Clark. Mit Einleitungen und Anmerkungen von Dr. med. Stannius.

G. Bethge in Berlin.

[2677.] Binnen Kurzem erscheint in unserm Verlage eine gediegene deutsche Uebersetzung von:
Prelections on the diseases of the chest in the course of which the theory and practice of auscultation and percussion is fully explained; delivered at the London hospital by Thomas Davies,
welches wir hiermit zur Vermeidung von Collisionen anzeigen.

Hannover, im October 1835.

Helwing'sche Hofbuchhandlung.

[2678.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Von:
Andral, maladies de l'encéphale (Krankheiten des Gehirns) wird in unserm Verlage eine deutsche Bearbeitung erscheinen, bei welcher die dahin gehörige englische, deutsche und französische Literatur benutzt und hinzu gezogen worden ist.

Königsberg. Gebr. Bornträger.

[2679.] Von
les beautés de l'histoire de Napoleon;
Histoire de Mr. de Lauzun;
De la culture des betteraves,
erscheinen deutsche Uebersetzungen bei

Weimar, den 12 October 1835.

B. F. Voigt.

Auctions-Anzeigen.

[2680.] Bücher-Auction in Halle.

Den 16. November d. J. u. f. T. werden hier die von dem zu Leipzig verstorbenen Herrn Professor und Rector Rost und mehreren Anderen nachgelassenen sehr bedeutenden Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften, besonders aber aus der Philologie, Theologie, Philosophie, Geschichte, Medicin, Naturwissenschaften ꝛc. und dabei viele seltene und kostbare Werke, Prachtausgaben und Manuscripte, so wie ein ansehnlicher Anhang ganz neuer vorzüglicher und kostbarer Werke aus allen Zweigen der Wissenschaften gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Auswärtige Aufträge übernehmen die schon hinlänglich bekannten Herren Auctionatoren, Buchhändler, Antiquare und Commissionnaire, bei denen auch überall der reichhaltige, über 18,000 Bände enthaltende Katalog zu haben ist.

Hier in Halle wird der Unterzeichnete die ihm übergebenen Aufträge pünctlich und bestmöglichst besorgen lassen, außerdem übernehmen auch solche: Herr Registrator Deichmann und Herr Antiquar Schönyahn.

Halle, im October 1835.

J. F. Lippert,
Auctions-Commissarius.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/12

Vermischte Anzeigen.

*** Circulair. ***

[2681.] An alle verehrte Buchhandlungen richte ich hierdurch meine ergebene Anzeige, daß ich von heute ab eine zweite Buchhandlung unter der Firma:

Bücher-Magazin für Preussen
(C. L. Rautenberg)
in
Braunsberg,

verbunden mit einer Leihbibliothek, begründet habe, wovon ich bitte gütigst Notiz zu nehmen, und alles dorthin Verlangte in folgender Art expediren zu wollen:

a) Alles, was von Braunsberg aus verlangt wird, möge dorthin expedirt, jedoch auf mein bisheriges Conto notirt werden;
b) Rechnungs-Abschluß und Saldirung geschieht von hier aus, da mein Hauptgeschäft hier bleibt;
c) bitte ich von allen Anzeigen neuer Bücher und namentlich von Schriften katholischer Verfasser 20 Ex. zur Post u. 500 Ex. zur Fuhre, mit meinen beiden Firmas versehen, nach Braunsberg zu senden; diese gleiche Anzahl und in derselben Art zugleich auch nach Mohrungen gelangen zu lassen;
d) alle Wahlzettel zur Post in doppelter Anzahl zu senden.

Auf dieselbe Theilnahme rechnend, dessen mein hiesiges Geschäft sich schon seit 9 Jahren erfreut, empfehle ich mich und mein neues Geschäft hochachtungsvoll

ergeben

Mohrungen, d. 1. Oct. 1835.

Carl Ludwig Rautenberg,
Firma: Schulbuchhdlg.

[2682.] Daß ich von heute an den von meinem sel. Manne, C. C. Lose, in einer Reihe von Jahren geführten Musik,- Kunst- und Instrumenthandel, im Verein mit dem Herrn P. W. Olsen, unter der Firma: C. C. Lose u. Olsen fortsetze, wird hierdurch zur Kenntniß gebracht. —

Copenhagen, d. 1. Octbr. 1835.

Arnoldine Lose, geb. Gotschalk.

[2683.] **Nöthige Berichtigung.**

In Nr. 40 des Börsenblatts S. 1131 ersucht die hiesige C. F. Hornemann'sche Hof-Kunsthandlung „um schnelle Zusendung aller Neuigkeiten aus dem Fache der Geographie, Lithographie und vorzüglicher architektonischer Gegenstände", mit der Bemerkung: „daß dieselbe davon die Lieferungen für die höhern Gewerbsschulen des Königreichs Hannover übernommen habe und daher guten Absatz versprechen zu können glaube."

Die Unterzeichneten sehen sich durch diese unbestimmte Bekanntmachung zu der Berichtigung veranlaßt; daß unter „allen Neuigkeiten aus dem Fache der Geographie" **nur** Landcharten und Pläne, aber nicht geographische oder sonstige **Bücher** verstanden sein können, indem deren Debit einzig und allein hier nur den privilegirten Buchhandlungen rechtmäßig zusteht, welche bei etwa versuchter Anschaffung und Verbreitung neuer eigentlicher Buchhandlungs-Artikel durch Unbefugte sich genöthigt sehen würden, dagegen Einsprache zu erheben und solche Vorräthe, namentlich auch von Lehr-, Kinder- und Bilderbüchern mit Beschlag belegen zu lassen, worauf sie daher ihre Herren Collegen, die dadurch leicht in Weitläufigkeiten und Verlust gerathen könnten, aufmerksam zu machen nicht verfehlen.

Was übrigens die Lieferungen an die höheren Gewerbsschulen des Königreichs Hannover betrifft, so kann und wird deren eigentlicher Bücher-Bedarf, wie schon seit der ersten Begründung dieser Lehranstalten, einzig und allein nur von den Unterzeichneten wie von den übrigen privilegirten Buchhandlungen auch fernerhin bezogen werden, und daß diese fortwährend es sich auf das thätigste und solideste angelegen sein lassen, nicht nur durch den Absatz an die erwähnten Institute, sondern auch in ihrem ganzen Geschäftskreise sich für die Verbreitung und Empfehlung aller neuen und ältern Artikel zu verwenden, bedarf nach den vieljährigen Erfahrungen unserer Herren Collegen keiner wiederholten Versicherung.

Hannover, am 10. October 1835.

Helwing'sche Hofbuchhandlung. Hahn'sche Hofbuchhandlung.

[2684.] **Bekanntmachung.**

Nachstehende Erklärung:

„Hiermit erkläre ich wissentlich und wohlbedächtig, daß ich überall keine Ansprüche mehr, aus welchem Rechtsgrunde es immer sei, an den hiesigen Hof- und Regierungs-Buchdrucker Herrn Heybruch habe, am allerwenigsten wegen des theâtre français und der dem Herrn Heybruch desfalls mitgetheilten Continuationsliste, und daß es daher von meiner Seite auf einem argen Irrthum beruhte, wenn ich mich noch eines Anspruchs an gedachten Herrn anmaßte. Ich verpflichte mich, diese Erklärung auf Verlangen gerichtlich zu wiederholen.

Dessau, den 12. Sept. 1835.

C. G. Ackermann."

finden wir uns veranlaßt, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, da Herr C. G. Ackermann allhier in seinen Anmaßungen gegen uns so weit ging, für Mittheilung der Continuationsliste vom theâtre français ꝛc. eine Forderung von 2000 Thalern an uns zu machen, ja sogar sich erdreistete, mehreren mit uns in Verbindung stehenden Handlungen vorzuspiegeln, daß er eine namhafte Forderung an uns habe, und, darauf hin, sich eines Theils seiner Verbindlichkeiten gegen diese Handlungen auf unsere Rechnung zu entledigen suchte, indem er mittelst uns übersandten Rechnungsabschlusses vom 15. Aug. 1835 jene Posten von den obenerwähnten 2000 Thalern uns zu gut schrieb.

Alle unsere geehrten Geschäftsfreunde und übrigen löblichen Buchhandlungen wollen also aus Vorstehendem gef. ersehen, von welchen Gesinnungen Herr C. G. Ackermann allhier gegen uns beseelt ist; — und bitten wir, sich bei vorkommenden Fällen danach zu richten, da wir auf keine Art und Weise eine Anweisung auf Hrn. Ackermann annehmen können und werden, sondern die Tilgung unserer noch ausstehenden Forderungen unmittelbar von ihnen selbst oder auf anderem Wege erwarten.

Dessau, am 11. Oct. 1835.

Die Hofbuchdruckerei.

[2685.] Die Hofbuchhändler Walbaum u. Weise in Bukarest benachrichtigen hiermit alle diejenigen Handlungen, welche ihnen Briefe und Packete irrigerweise nach Hermannstadt adressirt haben, daß ihr Haus und Wohnsitz nur in Bukarest ist, wohin Alles gesandt werden soll.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/13

[2686.] Um unangenehme Verzögerungen zu vermeiden, ersuche ich die Herren Verlagsbuchhändler, welche mir noch immer ein Conto zu eröffnen vermeiden, Alles, was ich von ihnen fest verlange, ohne weitere Anfrage gegen baar zu expediren. Mein Commissionnair, Herr Joh. Fr. Leich in Leipzig, wird stets dafür Zahlung leisten.

Lemberg, im October 1835.

Franz Piller.

[2687.] Durch mehrere Anfragen finde ich mich zu der Anzeige veranlaßt, daß die Redaction des in meinem Verlage erscheinenden:

Archiv für das Civil- und Criminalrecht der königl. pr. Rheinprovinzen.

für Recensionen eine besondere Abtheilung bestimmt hat. — Die Herren Verleger von Schriften, welche das juristische Publicum der Rheinlande interessiren, werden daher um Gratis-Einsendung eines Exemplars solcher Nova gebeten und können möglichst schneller Beurtheilung versichert sein. — Meinerseits wird jede abgedruckte Recension dem Verleger eingesandt, was allgemein beobachtet werden und als Bedingung bei Uebersendung von Freiexemplaren zur Recension gelten sollte —

Cöln, 10. October 1835.

Pet. Schmitz.

[2688.] Unfug späten Remittirens.

Wenn irgend ein Gegenstand einen Paragraph in dem Codex buchhändlerischer Usancen verdient, so ist es der Unfug des späten Remittirens. Nachdem ich Anfangs August einen genauen Calcul über meinen ganzen vorjährigen Verlag gemacht, und mir die genauesten Notizen über Gewinn und Verlust gemacht, sehe ich heute, daß alle Bemühungen vergebens, denn zwei heute, am 5. September, eingelaufene große Remittendenpackete von Keyßner in Meiningen und Rauch in Mainz bringen mir noch alle Artikel in Mehrzahl und zwar das von Rauch die Brochüren in mehrere Stücken auseinanderfallend und im übelsten Zustande. Die Facturen sind übrigens höchst naiver oder vielmehr unverschämter Weise von der O.Messe datirt. Wie lange wird es noch dauern, daß der arme Verleger von der Wüllkühr und Nachlässigkeit einzelner, gar keine Ordnung kennender Sortimentshändler abhängt! Solche Verfahrungsart verdient die schärfeste Rüge.

Aschaffenburg, den 5. September 1835.

Theodor Pergay.

[2689.] Nova von Kunstsachen, Jugendschriften mit Kupfern, Landkarten und Stickmustern erbitten wir sogleich nach Erscheinen; Musikalien jedoch nur nach eigener Auswahl auf Novazetteln.

Prag, M. M. 1835.

Sokoll u. Wehner.

[2690.] Nova-Sendungen betreffend.

Da ich fortwährend mit einer Masse, für meinen Wirkungskreis unbrauchbarer Novitäten überhäuft werde, so sehe ich mich genöthigt, hiermit zu erklären, daß ich künftig nur aus folgenden Fächern unverlangte Nova annehmen werde:

katholische Theologie, — Philologie, — Jurisprudenz, — Geschichte, — schöne Wissenschaften, jedoch nur Werke berühmter Verfasser.

Aus allen übrigen Fächern werde ich meinen Bedarf nach Novitätenzetteln oder nach den im Börsenblatte enthaltenen Verzeichnissen wählen und unverlangte Zusendungen mit Nachnahme meiner Auslagen sogleich zurückgehen lassen.

Aschaffenburg, im September 1835.

Theodor Pergay.

[2691.] Den H.H. Verlegern zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Eine ausgebreitete Bekanntschaft und Ausdehnung meines Geschäfts geben mir Veranlassnng, Sie hiermit ergebenst zu bitten, mir von jetzt an Ihre Novitäten in nachstehender Anzahl sogleich nach Erscheinen zur Fuhre zu übersenden, als:

1 Protest. Theologie
4 Kathol. —
3 Staatswissenschaft
2 Medicin, Geburtshülfe u. Chirurgie
2 Veterinärkunde
4 Romane (aber nur von bekannten und sehr beliebten Schriftstellern)
6 Homöopathie
3 Geschichte
2 Erd- u. Reisebeschreibungen
6 Politik
3 Kriegswissenschaft und Reitkunst
2 Land- und Hauswirthschaft
2 Forstwissenschaft
6 Taschenbücher.

Musikalien.

3 für Pianoforte für 2 und 4 Hände
3 für Gesang u. Begleitung des Pianoforts und der Guitarre
2 Opernauszüge f. Pfte. f. 2 u. 4 Hände

3 Placate
1000 Anzeigen.

Einzelne Predigten, Dissertationen, gewöhnliche Romane, Theater- und Localschriften, so wie überhaupt Alles, was ich obenstehend nicht anführte, bitte ich, mir nicht zu senden. — Die bedeutende Fracht, Mauth und Spesen erlauben mir nur solche Nova anzunehmen, von denen mit Wahrscheinlichkeit Erfolg zu hoffen ist. —

An Thätigkeit zur Erreichung eines die Mühe lohnenden Absatzes werde ich es nicht fehlen lassen, so daß ich hoffen darf, auch in dieser Hinsicht, eben so wie durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, Ihren billigen Erwartungen zu entsprechen. —

Güns, d. 15. Septbr. 1835.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Carl Reichard,
Buch-, Kunst und Musikalienhändler.

[2692.] Um gefällige Einsendung von Auctions-Katalogen bittet Thiesen in Berlin, durch Herrn Leop. Michelsen in Leipzig.

[2693.] Dringende Bitte um Zurücksendung.

Ich ersuche diejenigen verehrlichen Handlungen, welche noch Exempl. von Höninghaus, Resultat meiner Wanderungen, 1. Abtheil., unverkauft liegen haben, und solche nicht fest behalten wollen, aufs dringenste, mir dieselben schleunigst zu remittiren. Ich rechne sicher auf diese Gefälligkeit, da mir Remissionen nach Neujahr höchst nachtheilig sein würden.

Die 2. Abtheilung dieses Werkes wird in 14 Tagen versandt.

Aschaffenburg, den 24. September 1835.

Theodor Pergay.

[2694.] Was irgendwo aus diesjähriger Rechnung von Wiggert, vocabula à cond. lagert, bitten wir, uns gefälligst sofort zurück zu geben.

Creutz'sche Buchhandlung in Magdeburg.

[2695.] Zurück erbitte ich mir alle nicht abgesetzten:

Hermann, Erfahrungen über die Heilkraft des kalten Wassers. 12. eleg. brosch.

da ich keine Exempl. mehr lagern habe.

Theodor Hennings in Neiße.

[2696.] Unterzeichneter beehrt sich, bekannt zu machen, daß nachbenannte Buchhandlungen die Güte haben werden, vom 1. Januar 1836 an, seine Commissionen zu besorgen, und zwar: die löbl. Weygand'sche Buchhandlung in Leipzig für Nord- und Süddeutschland, dann in den öst. Staaten: Hr. Fr. Beck in Wien und Hr. Ed. Ludewig in Grätz. Durch diese Handlungen

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/14

allein erwartet er seine Pakete und Novazettel, und bei denselben belieben jene Hrn. Verleger, welche Festbestelltes nicht in l. Rechn. geben wollen, den Netto-Baarbetrag zu entnehmen.

Laibach in Illyrien, Ende October 1835.

Leop. Paternolli, priv. Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhändler, Inhaber einer öffentl. Leihbibliothek.

[2697.] **Ankauf einer Buchhandlung.**

Ein junger Mann, der über ein Capital von 4 bis 5000 Gulden disponiren kann, sucht eine solide Handlung mit etwas gangbarem Verlag im Königreich Baiern zu kaufen.

Bei Uebernahme des Geschäfts kann sogleich die ganze Summe erlegt werden. Auf diesen Vortheil werden besonders die Herren Verkäufer aufmerksam gemacht.

Anerbietungen beliebe man unter den Buchstaben J. W. in W. an die löbl. Redaction dieses Blattes franco zu senden.

[2698.] **Verkauf einer Buch- und Musikalienhandlung nebst Steindruckerei.**

In einer der schönsten, größten und angenehmsten Städte der Rheinprovinz ist eine Buch- und Musikalienhandlung, mit etwas gangbarem Verlage und einer Steindruckerei, zu verkaufen.

Der Ort bietet einem unternehmenden Manne einen großen Wirkungskreis, und würde der Ankäufer nicht mehr als 2500 bis 3000 ℛ. Vermögen oder hypothekarische Sicherheit nöthig haben, auch kann der größte Theil des Capitals stehen bleiben.

Das Nähere erfährt man auf desfallsige Anfrage unter der Chiffre **H. D. J.** durch die Redaction dieses Blattes.

[2699.] **Stelle-Gesuch.**

Der Unterzeichnete empfiehlt seinen Herren Collegen einen jungen Mann, von guter Familie, welcher in einer angesehenen Sortimentshandlung Norddeutschlands gelernt und als Gehülfe gestanden, nachher ein Jahr in seinem Geschäft, seitdem aber wieder in einer süddeutschen Sortimentshandlung gearbeitet hat, wo er noch ist, aber diese Stelle zu verändern wünscht. Jede Handlung, welche ihn angemessen zu placiren weiß, wird sich Glück wünschen können, ihn zu besitzen. Nähere Auskunft gibt auf frankirte Briefe außer mir auch Hr. J. G. Mittler in Leipzig.

Darmstadt, d. 8. October 1835.

C. W. Leske.

[2700.] Ein junger Mann von 20 Jahren, der seit 6 Jahren in unserem Geschäfte zur Zufriedenheit seiner bisherigen Principale gearbeitet und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle, wo möglich in einer Verlags- und Sortimentshandlung, wo sich ihm Gelegenheit zur Erweiterung seiner Kenntnisse darbietet, in welchem Falle er sich sehr mäßige Bedingungen würde gefallen lassen.

Geneigte Offerten unter der Chiffre **S. B.** besorgen die Herren Hermann u. Langbein, die auch die Güte haben, nähere Auskunft auf Anfragen zu ertheilen.

[2701.] Ein Mann von 28 Jahren, der bereits seit 13 Jahren in einigen bedeutenden Verlags- und Sortimentshandlungen arbeitete, sucht ein anderweitiges Engagement. Der Antritt kann sogleich geschehen. — Anträge, mit A. Z. bezeichnet, bittet man an F. A. Brockhaus in Leipzig gelangen zu lassen.

[2702.] Ein in Gravier- und Aetzkunst gewandter Kupferstecher, ledigen Standes, der auch im Zeichnen, der Invention und mit Schriftstechen nicht ganz unbekannt ist, kann im Auslande eine vortheilhafte bleibende Condition erhalten. Proben der Leistungen, so wie die Bedingungen erwartet die Redaction dieses Blattes unter Adresse **F. K.**

[2703.] In die C. H. Zeh'sche Verlags- und Sortimentsbuchhdlg. in Nürnberg wird ein wohlerzogener junger Mensch in die Lehre gesucht. Die nöthigen Schul- und Sprachkenntnisse werden bedungen, körperliche Gesundheit und ein empfehlendes Aeußere aber gewünscht. Anfragen werden sogleich beantwortet und die Bedingungen angegeben; der Eintritt kann auch gleich nach der Uebereinkunft geschehen.

Neuigkeiten, vom 11—17. October in Leipzig angekommen und mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Abbild. aus d. Geburtshülfe. 9. u. 10. Lief. Imp.-8. Herbig in B. n. 1½ ℛ.
Airy, Abriss e. Gesch. der Astronomie, v. Littrow. gr. 8. Gerold ¾ ℛ.
Alt's Antrittspredigt zu Hamburg. gr. 8. Hamburg, Herold n. 3 ℊ.
Appeltauer's Elementar-Mathematik. 2 Thle. 2. Aufl. 8. Gerold 2½ ℛ.
Aschenbrödel. Mit 12 illum. Bildern. qu. 16. Baumgärtner n. 8 ℊ.
Auer, Napoleon und seine Helden. 13. Bdch. 8. Leipz., Kollmann 8 ℊ.
Bachmann, Verbess. der Pferdezucht. 3. Aufl. 8. (Crüwell u. R.) n. 16 ℊ.
Banim, das Haus Nowlan. 2 Thle. 8. Brockhaus 3 ℛ 8 ℊ.
Beer's, M., sämmtl. Werke. Herausg. v. Ed. v. Schenk. L.-8. Ebd. n. 4 ℛ.
Beiträge zur Kulturgeschichte Sachsens. 1. Heft. gr. 8. Schreck n. ½ ℛ.
Berghaus, Atlas von Asia. 3. Lief. Mit Text in gr. 4. J. Perthes n. 7 ℛ.
Berghaus, die neue Kirchenordnung mit Beziehung auf christliche Frömmigkeit. gr. 8. Bielefeld, Velhagen. geh. 6 ℊ.
Bericht üb. vaterländ. Sprache u. Alterth. 1835. gr. 8. Brockhaus 10 ℊ.
Bibliothek von Vorlesungen über Medizin etc. Nro. 7.: Chomels Typhusfieber. 2. Lief. gr. 8. Leipzig, Kollmann 8 ℊ.
Bilderbibel für die Katholiken. 1. Lief. 4. Baumgärtner. geh. 4 ℊ.
Blätter, altdeutsche, v. Haupt u. Hoffmann. 2. H. 8. Brockhaus n. ½ ℛ.
Bodenmüller, der Krankenkoch. 8. Ulm, Ebner. geh. 12 ℊ.
Börner, Mittel d. Pfeifer a. d. Rübsamen zu vertreiben. 16. Schreck 3 ℊ.
v. Braunthal, die Geopferten, Trauerspiel. 8. Rohrmann u. S. 16 ℊ.
Bruchstücke aus den nachgelassenen Papieren eines Verstorbenen. 8. Emmerich. (Leipzig, Hermann u. Langbein) br. 8 ℊ.
Burgheim, die Geometrie für Schreiner. 8. Eßmann. geh. 12 ℊ.
Campan, Sitten- u. Lebensregeln f. d. Jugend. 12. Ulm, Ebner 15 ℊ.
Cendrillon. Avec 12 gravures color. qu. 16 Baumgärtner. br. n. 8 ℊ.
Christ, der, im Gebete. 12. Math. Riegers sel. Buchh. (Himmer.) 6 ℊ.
Clußmann, Pistis, oder Gott und Welt. 1. Abthl. 8. Zeitz, Webel n. 8 ℊ.
Codex der Europ. Wechselrechte. 1. Lief. Lex-8. Schrag n. 20 ℊ.
Coursier, d. franz. u deutsche Conversationssprache. 3 Thle. 12. Neff ¾ ℛ.
Cramer, zur Geschichte Friedrich Wilhelms I. und Friedrichs II. Könige von Preußen. 3. Ausg. 8. Leipzig, Schreck. geh. 1 ℛ.
Dewora, leuchtende Sterne auf dem Pilgerwege zum himmlischen Vaterlande. 8. Coblenz, Hergt 14 ℊ.
Dücange, d. Testament, v. Fanny Tarnow. 3 Thle. 8. Lpz., Kollmann 3 ℛ.
Ehrlich, das Wichtigste aus der Erdbeschreibung. 8. Crüwell u. R. 2 ℊ.
— Sprachlehre für die Elementarschule. 8. Ebend. geh. 1 ℊ.
v. Elsholz, Schauspiele. 2 Thle. 2. Ausg 8. Brockhaus. br. 2 ℛ 4 ℊ.
Encyclopädie d. Nationalliteratur. I. 9. 10. gr. 4. O. Wigand 12 ℊ.
Engel, die Religion. Ein Lernbuch. 8. Plauen, Schmidt 3 ℊ.
Engelhardt, 20 Choralgesänge und 20 Kirchenchoräle für Schulen ꝛc. 2. Heft. 2. Aufl. Lex.-8. Crüwell u. Rempel 8 ℊ.
Ens, das Oppaland, oder d. Troppauer Kreis. 2 Bde. gr. 8. Gerold 2 ℛ.
Examen critique de l'ouvrage: „De l'Etat actuel de la Grèce, etc. par Mr. Thiersch" gr. in 8. Brockhaus. br. n. 12 ℊ.
Festreden, gehalten in der Mädchenschule zu Saalfeld. 8. Niese 8 ℊ.
v. Feuchtersleben, über das Hippocratische erste Buch von der Diät. gr. 8. Wien. Gerold. geh. 6 ℊ.
v. Forgách, dem Wiener Donau-Canal das zur Schifffahrt hinlängliche Wasser zu verschaffen. gr. 8. Ebend. geh. n. 8 ℊ.
Förster, Beitr. zur neuern Kunstgeschichte. gr. 8. Brockhaus 1 ℛ 12 ℊ.
Friedrich des Großen Gedanken über Staat, Kirche ꝛc. 2. Ausg. gr. 12. Leipzig, Schreck. geh. 12 ℊ.
v. Froriep, Notizen aus der Natur- und Heilkunde. 45. Bd. gr. 4. Weimar, Landes-Industrie-Comptoir n. 2 ℛ.
Funke, geschichtl. Entwickelung der geistigen Richtungen in Staat, Kirche, Kunst u. Wissenschaft ꝛc. gr. 8. Osnabrück, Rackhorst 2½ ℛ.
Gans, das Erbrecht in weltgeschichtl. Entwickelung. 4. Bd.: Das Erbrecht des Mittelalters. 2. Thl. gr. 8. Cotta'sche Buchh. 2 ℛ 16 ℊ.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/15

Gebläse, neue, für Hüttenwerke. ꝛc. gr. 8. Leipzig, Klein. geh. 8 ℊ.
v. Geisler, über den Adel. gr. 8. Minden, Eßmann. geh. 1 ℔.
— über Ehesachen u. insbesondere Ehescheidungen. 8. Ebend. 12 ℊ.
Gesellschafter, der kleine, Erzählungen. gr. 16. (Weygand.) geh. 6 ℊ.
Geß, d. alte u. d. neue Griechenland. Ohne Abbild. gr. 8. Mäcken jun. 2 ℔.
Glocke, die, der Andacht. 4. Aufl. gr. 12. (Himmer.) geh. 16 ℊ.
— dasselbe mit 3 Kupfern. Velinpap. 1 ℔ 4 ℊ. — Fein Velinp. 1 ℔ 12 ℊ.
v. Glück, Erläut. der Pandecten. 38. Thl. gr. 8. Palm's Verl. 1½ ℔.
Goldkörner für Bienenhalter. 8. Ulm, Ebner 22 ℊ.
Gräberg von Hemsö, Theorie d. Statistik. 8. Aachen, Mayer 12 ℊ.
Gretschel, Sachregister über die Königl. Sächs. Landtags-Verhandlungen 1833 u. 1834. gr. 4. Leipzig, Göschen 1 ℔ 12 ℊ.
Grohmann. Ideen-Magazin. II. 3—6. gr. 4. Baumgärtner n. 1 ℔ 8 ℊ.
Guizot, neue moralische Erzählungen. 8. Ulm, Ebner. geb. 1 ℔ 10 ℊ.
Gütle, die elegante Chemie. 1. Thl. 2. Ausg. 8. Ebend. geh. 1 ℔ 14 ℊ.
Haubs, populäre Predigten. 3. Aufl. 8. Hergt 1 ℔.
Haupolder, Darstellung der Thierwelt. gr. 12. (Hermann u. L.) 7 ℊ.
Heinsius, Bücher-Lexikon. v. Schulz. 2. Lief. gr. 4. Brockhaus n. 20 ℊ.
Herold, die Rechte der Handwerker. gr. 8. Ebend. geh. 21 ℊ.
Historiettes et Conversations. 5. édit. 8. Leipsic, Koechly. br. 12 ℊ.
Hofbauer, homöopath. Heilverfahren. 2. Thl.: Das Molybdaen und die Verbena ꝛc. 8. Leipzig, Reimann. geh. 18 ℊ.
Hoyer, Grundzüge der Bienenzucht. 8. Eßmann. geh. n. 4 ℊ.
Hölder, kleine Schauspiele f. d. Jugend. 16. Wien, Gerold. geh. 12 ℊ.
Holzschuher, kl. Katechismus der vaterländ. Verfassungs- u. Bürgerglücks-Kunde für Volksschulen. gr. 12. Riegel u. Wießner. geh. 8 ℊ.
Hugo, Lehrbuch eines civilist. Cursus. 1. Bd.: Lehrbuch der jurist. Encyclopädie. 8. Ausg. 8. Berlin, Mylius 2 ℔.
Jacobi, Pred. b. Eröffn. d. Mind. Kreis-Synode. gr. 8. Velhagen n. 2 ℊ.
Jahrbücher, Nürnb., üb deutsche Geschichte. II. 2. 4. Riegel u. W. 16 ℊ.
— medicin., des österr. Staates. N. Folge. IX. Bd. gr. 8. Gerold 4 ℔.
Jahresbericht d. hist. Vereins im Rezatkr. 1834. gr. 4. Riegel u. W. 12 ℊ.
Iuvenalis Satirarum delectus ed. Schmidt. 8maj. Velhagen 1 ℔ 6 ℊ.
Kapp, Hegel als Gymnasial-Rektor. gr. 12. Eßmann 18 ℊ.
Kauffmann, Lehrbuch d. ebenen Geometrie. (Leipzig, Herbig) 18 ℊ.
Katechismus, christl., f. d. evang.-protest. Kirche. 2. Ausg. 8. Dalp 3 ℊ.
Klemm, die german. Alterthumskunde. gr. 8. Dresden, Walther 2½ ℔.
Königsdorfer, kathol. Glaubens-Predigt. 2. Ausg. gr. 8. Himmer 1½ ℔.
Krause, Theagenes, oder wissenschaftl. Darstellung der Gymnastik, Agonistik u. Festspiele der Hellenen. I. 1. gr. 8. Anton n. 1 ℔.
v. Lamberg, Criminal-Verfahren vorzüglich bei Hexenprozessen in Bamberg, 1624 bis 1630. gr. 8. Riegel u. Wießner. geh. 8 ℊ.
Lamotte, das Linearzeichnen ꝛc. gr. 8. Stuttgart, Balz 1 ℔ 18 ℊ.
Legende der Heiligen. II. 5. 6. gr. 4. Augsburg, Himmer 12 ℊ.
Lehmann, Deutsches Lesebuch. I. 1. 2. II. 1-3. gr. 8. Danz., Anhuth n. 3⅙ ℔.
Lehrerfest, das, zu Bucha 1835. 8. Saalfeld, Niese. geh. 4 ℊ.
Leibrock, Adelstolz u. Bürgertugend. 2 Thle. 8. Leipz., Kollmann 2 ℔ 9 ℊ.
Leo, 12 Bücher Niederländ. Geschichten. 2. Thl. gr. 8. Anton 4 ℔.
Lese- u. Lehrbuch f. d. Schuljugend. 17. Aufl. 8. Crüwell u. R. 8 ℊ.
Lessing, Uebersicht der Helkologie. Roy.-Fol. Hirschwald 12 ℊ.
v. Locmaria, die Guerillas, v. Lindau. 2 Thle. 8. Brockhaus 2 ℔ 12 ℊ.
Mannheimer, gottesdienstl. Vorträge f. Israeliten. 8. Gerold 1 ℔ 20 ℊ.
Meinhold's Gedichte. 2 Bdch. 2. Aufl. 8. Brockhaus. br. 1 ℔ 12 ℊ.
Meissner, üb. schwammige Auswüchse der weiblichen Geschlechtsorgane. gr. 4. Leipzig, O. Wigand. geh. n. 16 ℊ.
Mercker, Zeichn. v. Meubles. 14. Zimmer. gr. 4. Baumgärtner n. 8 ℊ.
Möhlers Symbolik und ihre protestantisch-symbolische Gegner. gr. 8. Mainz, Kirchheim, Schott und Thielmann. geh. 20 ℊ.
Möller, die Wohlthat der neuen Kirchenordnung. gr. 8. Velhagen 3 ℊ.
Mosen, Heinrich der Finkler. Schauspiel. 8. Literar. Museum 1½ ℔.
Motive zu dem im J. 1832 herausgeg. Vorschlage zu einem Strafgesetzbuche für Norwegen. gr. 4. Christiania. (Brockhaus.) br. n. 3½ ℔.
Neumann's, Wilhelm, Schriften. 2 Thle. 8. Brockhaus 4 ℔.
Nodier, das letzte Bankett d. Girondisten. 8. Literar. Museum 1 ℔.
Palästina sonst und jetzt. (Tabelle.) gr. Fol. Saalfeld, Niese 2 ℊ.
Pedretti, die kleinen Insulaner. gr. 12. Hermann u. Langbein. geb. 1 ℔.
Perlen der heiligen Schrift. 8. Stuttgart, Liesching. geh. 12 ℊ.
Peters, neue Curvenlehre. 8. Dresden, Walther 1 ℔ 12 ℊ.

v. Pfister, Geschichte der Teutschen. 5. Bd. gr. 8. Fr. Perthes n. 3 ℔.
v. Pöllnitz, Reitschule. 2. Aufl. gr. 8. Leipzig, Schreck. geh. 12 ℊ.
Pouqueville, Geschichte Griechenlands bis 1835. 4 Bdch. 16. Ebd. 1 ℔.
Rammstein, Cours académique de langue française etc. 1. Bd. in 4 Abtheil. 3. Aufl. gr. 8. Prag. (Wien, Gerold.) geh. 2 ℔.
Rechenknecht, neuester, nach Silbergroschen. 2. Aufl. 8. Schreck 6 ℊ.
Rechtsfreund, der Hessische, 2. Heft. gr. 8. Darmstadt, Heil 12 ℊ.
Reichenbach, das Universum der Natur. 4. Lief: Das Pflanzenreich. 1. Fortsetzung. gr. 4. Leipzig, Wagner. geh. n. 12 ℊ.
Reichenberger, Pastoral-Anweis. 3. Thl. 2. Ausg. gr. 8. Wimmer 2½ ℔.
Reinhardt, Cornelia. Zeitschr. f. d. Jug. 2. Bd. gr. 8. Wagner in N. 1½ ℔.
Reinhold, Tugendspiegel. Mit 6 Kupf. gr. 12. Recknagel geb. 18 ℊ.
Rennie, Wunder d. Insektenwelt. 1. Abthl. gr. 12 Baumgärtner 21 ℊ.
Rittinghausen, das franz. Wechselrecht. gr. 12. Kohnen. geh. 16 ℊ.
Robillard, kleine Erzählungen f. kl. Kinder. 16. Ulm, Ebner 22 ℊ.
Rochlitz, heil. Schriften neuen Testaments. gr. 8 Hermann u. L. n. 16 ℊ.
Rosa die Retterin der Ihrigen. 8. Hamburg, Herold 1 ℔.
Rousseau, Purpurviol. n d. Heiligen. 1. u. 2. Bd. 8. Varrentrapp 1½ ℔.
Röver, medizinisches Taschenbuch. 4. Aufl. gr. 8. Schreck. br. 16 ℊ.
Rust, Magazin für Heilkunde. 45. Bd. gr. 8. Reimer 3 ℔.
Sand, Andreas. Novelle. 8. Coblenz, Hergt. geh. 1 ℔ 10 ℊ.
Scävola, Learosa, die Männerfeindin. 3 Thle. 8. Brockhaus 6 ℔ 20 ℊ.
Schäfer, die Revolution. Sittengemälde. 2 Bde. gr. 12. Hoff 2 ℔ 8 ℊ.
Seemann, Rathgeber für d. Bürger u. Landmann. 8. Eßmann n. 4 ℊ.
Scherr u. Gessert, Vorträge bei Eröffnung der ersten Kreissynode zu Bielefeld 1835. gr. 8. Bielefeld, Velhagen. geh. n. 4 ℊ.
Schmidl, Wiens Umgebungen. 1. Bd. gr. 12. Gerold. geh. 1 ℔ 8 ℊ.
v. Schubert, der Meeresstrom. Erzählung. 8. Balz. geh. 3 ℊ.
Shakspeare's Werke in 1 Bde. 2. Lief. gr. 4. Schneeberg, Schumann. 1. u. 2. Lief. jetzt 7 ℔ 8 ℊ.
Statuten d. Klein-Kinderschule in Darmstadt. kl. Fol. (Dingeldey) 6 ℊ.
zu Stollberg, Geschichte d. Religion Jesu Christi. Fortges. von v. Kerz. 27. Bd. Forts. 14. Bd. gr. 8. Kirchheim ꝛc. n. 1½ ℔; Pmb. Ausg. n. 1½ ℔
Sturm, Deutschlands Fauna. V. Abthl. Die Insekten. 9. Bdch. Käfer. 8. Nürnberg. (Leipzig, Hinrichs) n. 2 ℔ 20 ℊ.
Thaarup, Kopenhagen mit der Umgegend. 4. Ausg. 12. Philipsen 2 ℔.
Thomas von Kempen, 4 Bücher von der Nachfolge Christi. Bearb. von Erckens. 2. Aufl. 8. Aachen, Mayer. geh. 12 ℊ.
Tobler, üb. die Bewegung d. Bevölkerung ꝛc. gr. 8. Huber u. C. n. 12 ℊ.
Unterweisungen, christliche, 6. Aufl. gr. 8. (Himmer.) geh. 12 ℊ.
Verbrechen, das, an Unmündigen, oder die Kinderverschleppungs-Geschichte in Rapperschwyl. gr. 8. Huber u. Comp. geh. 8 ℊ.
Versuch einen Leitfaden in dem Labyrinth der Staats-Wirthschaft zu finden. gr. 16. Leipzig, Weygand. geh. 6 ℊ.
Verunstaltungen, die, des männl. (od. weibl.) Körpers. 8. Schreck à ½ ℔.
Vesta. Taschenbuch für 1836. Wien, (Rokert.) geb. n. 2 ℔ 20 ℊ.
Viehoff, Leitfaden f. d. geograph. Unterricht. I. 2.: Die astronom. und phys. Geographie. gr. 8. Hermann u. Langbein n. 7½ ℊ.
— Monda. Skizze für d. Jugend. 8. Ebend. geb. 12 ℊ.
Vogt, Antritts-Predigt zu Berlin. gr. 8. Berlin, Herbig 4 ℊ.
Vorschlag zu einem Strafgesetzbuche für das Königreich Norwegen. 2. Ausg. gr. 8. Christiania. (Brockhaus.) br. n. 12 ℊ.
Wagener, der Sonne Kinder. gr. 8. Horvath. (Witte.) geh. 12 ℊ.
Wahlert, Englisches Lesebuch. gr. 12. Bielefeld, Velhagen n. 16 ℊ.
Waldhecker, Anweisung Druckformen zu verfertigen, für Färbereibesitzer. gr. 8. Essmann. Versiegelt 8 ℊ.
v. Wendt, die Beweiskraft d. Gutsrechnungen. gr. 8. Riegel u. W. 16 ℊ.
Werschowitze, oder der Schwur der Rache ꝛc. 8. Leipzig, Klein 1 ℔.
Wie die Clerisey das Cölibat beobachtet: oder Liebschaften der kathol. Priester in Frankreich. 8. Literar. Museum. geh. 1 ℔.
Wintergrün. Taschenbuch für 1836 von G. Lotz. 8. Herold. geh. 1½ ℔.
v. Woltmann, historische Darstellungen. 2. Ausg. gr. 8. Schreck 1 ℔.
Xenophon's Gastmahl, Hiero und Agesilaus. Zum Schulgebrauch mit Anmerk. u Wörterbuch von Hanow. 8. Anton 18 ℊ.
Zehender, Anfangsgr. d. Mathematik. 2. Thl. 2. Aufl. Lex.-8. Dalp n. ⅔ ℔.
Zeitschrift für Hess. Geschichte u. Landeskunde. I. 1. gr. 8. Bohné n. 12 ℊ.
— Steiermärkische, N. Folge. I. 1. 2. II. 1. gr. 8. Damian u. S. n. 2½ ℔.

Druck von B. G. Teubner. Commissionnair: Adolf Frohberger.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id39946221X-18351023/16